

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Neckargemünd

Redaktion und Übersetzung der Texte aus Neckargemünd:
Stadtverwaltung Neckargemünd
(Textautoren wie unter diesen jeweils vermerkt)

Redaktion und Übersetzung der Texte aus Évian:
Stadtverwaltung Évian-les-Bains
Layout: Byte XXL

Die Übersetzungen der jeweiligen Originaltexte sind in kursiver Schrift gesetzt.

Mentions obligatoires:

Éditeur : Ville de Neckargemünd

*Rédaction et traduction des textes de Neckargemünd :
Ville de Neckargemünd
(Auteurs des textes comme mentionnés sous chaque texte)*

*Rédaction et traduction des textes d'Évian :
Ville d'Évian-les-Bains*

Mise en page: Byte XXL

Les traductions des textes originaux sont imprimées en italique.



**Mesdames, Messieurs, Chers amis,
liebe deutsche Freunde,**

50 ans ! 50 ans que l'amitié entre nos deux villes d'Évier et Neckargemünd a été scellée par nos prédécesseurs à qui je souhaite rendre hommage.

Notre amitié est ancienne et je suis persuadée qu'elle représente également l'avenir. Le cœur de nos échanges est né de ce besoin de partage qui s'étend bien au-delà de nos frontières et de nos différences culturelles et linguistiques.

Les jumelages ont un rôle essentiel : celui de trouver chez les autres un peu de soi-même au-delà des différences de langues, de coutumes ou de traditions.

Cette amitié débutée il y a 50 ans s'est développé grâce à la volonté des élus mais aussi et surtout avec les établissements scolaires, les associations et les bénévoles des comités de jumelages qui s'engagent à nos côtés et font vivre les liens qui nous unissent.

**Meine Damen und Herren, liebe Freunde,
liebe Freunde aus unserer Partnerstadt,**

50 Jahre! 50 Jahre ist es her, dass die Freundschaft zwischen unseren beiden Städten Évier und Neckargemünd von unseren Vorgängern besiegelt wurde, denen ich meine Anerkennung zollen möchte.

Unsere Freundschaft hat eine lange Geschichte und ich bin überzeugt, dass sie auch Zukunft weiterleben wird.

Das Herzstück unserer Verbindung entspringt dem Bedürfnis, sich über die Grenzen und kulturelle und sprachliche Unterschiede hinweg mit den Menschen auszutauschen.

Städtepartnerschaften spielen eine wichtige Rolle: Nämlich die, sich in anderen auch ein wenig selbst zu erkennen, jenseits von Unterschieden in Sprache, Bräuchen und Traditionen.

Diese Freundschaft, die vor 50 Jahren begann, hat sich dank des Willens der gewählten Repräsentanten, aber auch und vor allem durch die Schulen, Vereine und Freiwilligen der Partnerschaftskomitees entwickelt, die sich an unserer Seite engagieren und die Bande, die uns verbinden, mit Leben erfüllen.





Les échanges culturels, sportifs, éducatifs, via nos écoles, ont permis des rencontres, des liens humains qui sont le fer de lance du partenariat entre nos deux villes. Le vœu formulé lorsque notre jumelage a été scellé a été exaucé. Nos échanges ont permis aux familles de se connaître, de s'estimer et de forger entre elles une solide amitié.

Porteurs de valeurs de fraternité, cette amitié pour les plus jeunes générations a une parole d'espérance, espérance d'enrichissement par la différence, espérance d'une Europe porteuse des valeurs humanistes. Nous devons ensemble continuer à insuffler une nouvelle dynamique à ce jumelage.

Nos deux villes ont su inventer ces relations qui permettent d'apprécier nos convergences et nos originalités. Continuons à partager ces plaisirs variés qui nous rendent si proches sans être identiques !

Joyeux anniversaire à toutes et tous et longue vie à notre amitié !

Josiane Lei
Maire d'Évian

Der Kultur-, Sport- und Bildungsaustausch über unsere Schulen hat Begegnungen und menschliche Verbindungen ermöglicht, die jetzt die Zugpferde der Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten darstellen. Der bei der Besiegelung unserer Städtepartnerschaft formulierte Wunsch ist in Erfüllung gegangen. Unsere Austausche haben es den Familien ermöglicht, sich gegenseitig kennen- und schätzen zu lernen und eine solide Freundschaft untereinander zu schmieden.

Als Träger von Werten der Brüderlichkeit ist diese Freundschaft für die jüngsten Generationen ein Zeichen der Hoffnung, eine Hoffnung auf Bereicherung durch Verschiedenheit, eine Hoffnung auf ein Europa, das Träger humanistischer Werte ist.

Unsere Aufgabe ist, dieser Partnerschaft weiterhin neues Leben einzuflößen.

Unsere beiden Städte haben es geschafft, diese Beziehungen zu erfinden, die es uns ermöglichen, unsere Konvergenzen und unsere Originalität zu würdigen. Lassen Sie uns weiterhin diese vielfältigen Freuden teilen, die uns so nahebringen, ohne gleich zu sein!

Herzlichen Glückwunsch allen zu unserem 50. Geburtstag, lang lebe unsere Freundschaft!

Josiane Lei
Bürgermeisterin von Évian

Liebe Freundinnen und Freunde der Städtepartnerschaft,

ein halbes Jahrhundert ist vergangen, seit die Städtepartnerschaft zwischen den Städten Neckargemünd und Évian-les-Bains mit Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde am 14. Juni 1970 offiziell begründet wurde. Ein halbes Jahrhundert hat sich diese deutsch-französische Freundschaft nun bewährt.

Unsere Partnerschaft mit Évian-les-Bains ist eingebettet in ein historisch gewachsenes Netz von rund 2.200 deutsch-französischen Städtepartnerschaften. Die erste entstand im Jahr 1950 zwischen Montbéliard und Ludwigsburg. Damals stand noch die Aussöhnung der beiden Länder nach dem Zweiten Weltkrieg im Vordergrund. Heute ist kaum mehr vorstellbar, welch abgrundtiefes Misstrauen damals noch zwischen den Völkern Europas herrschte.

Auch in diesem Punkt haben die Städtepartnerschaften einen wichtigen Beitrag geleistet. Wo echte, persönliche Begegnungen stattfinden können, werden Fremde zu Freunden. Der Wunsch, den Einwohnern beider Länder den Weg in ein neues Europa in Frieden und Freiheit zu weisen, hat sich erfüllt.

Eine Städtepartnerschaft ist im Idealfall viel mehr als ein Stück Papier. Sie lebt vor allem von der wiederholten Begegnung von Menschen. Bürgerreisen und kultureller Austausch zwischen Vereinen und Institutionen haben unsere Partnerschaft mit bereichernden Begegnungen erfüllt. Über fünfzig Jahre Schüleraustausch haben Freundschaften hervorgebracht, die ein ganzes Leben anhalten. In Neckargemünd und Évian sind die regelmäßigen Begegnungen zwischen unseren beiden Städten schon gute Tradition geworden. Insbesondere die Schulen pflegen den jährlichen Austausch. So kommen die Schülerinnen und Schüler der Collèges St. Bruno und Les Rives du Léman, des Lycée Anna de Noailles und der Grundschulen aus Évian-les-Bains gerne zu uns nach Neckargemünd. Gruppen aus dem Max-Born-Gymnasium,

Chers amis du jumelage,



Un demi-siècle s'est écoulé depuis la signature de la charte de jumelage le 14 juin 1970 officialisant le jumelage entre les villes de Neckargemünd et d'Évian-les-Bains. Et cela fait un demi-siècle que cette amitié franco-allemande a fait ses preuves.

Notre partenariat avec Évian-les-Bains s'inscrit dans un réseau de quelque 2 200 jumelages franco-allemands qui ont été mis en place au fil des ans. Le premier a été conclu en 1950 entre Montbéliard et Ludwigsburg. À cette époque, la réconciliation des deux pays à l'issue de la Seconde Guerre mondiale figurait encore au premier plan. Aujourd'hui, on peine à imaginer la profonde méfiance qui régnait encore entre les peuples d'Europe à ce moment-là. Le jumelage de villes a également apporté une contribution significative à cet égard. Là où de vraies rencontres personnelles peuvent avoir lieu, les étrangers se lient d'amitié. L'espoir de montrer aux habitants des deux pays la voie vers une nouvelle Europe marquée par la paix et la liberté s'est concrétisé.

Dans l'idéal, un jumelage de villes est bien plus qu'un simple bout de papier. Il vit avant tout de la rencontre répétée entre les gens. Les voyages des citoyens et les échanges culturels entre associations et institutions ont agrémenté notre partenariat de rencontres enrichissantes. Plus de cinquante années d'échanges scolaires ont donné naissance à des amitiés qui perdurent toute une vie. À Neckargemünd et à Évian, les rencontres réciproques qui ont lieu régulièrement ont déjà acquis le statut de tradition. Les écoles, notamment, entretiennent l'échange annuel. Pour les élèves du Collège Saint-Bruno, du Collège Les Rives du Léman, du Lycée Anna de Noailles et des écoles primaires d'Évian-les-Bains, les visites à Neckargemünd sont des moments très attendus. Et des groupes d'élèves du Max-Born-Gymnasium, de la Realschule Neckargemünd et de la Grundschule Neckargemünd se réjouissent de se rendre dans notre ville jumelée française. C'est un réel plaisir

der Realschule und der Grundschule Neckargemünd fahren in unsere französische Partnerstadt. Ich sehe immer gerne, wie viel Spaß die Teilnehmer haben, in Deutschland und auch bei uns im Rathaus. Die Empfänge der Schülergruppen gehören für mich zu meinen schönsten Aufgaben als Bürgermeister. Auf diese Weise legen wir die Grundlagen der Völkerfreundschaft – Toleranz und Offenheit – schon in der frühen Jugend an. Damit gehört der Schüleraustausch zu den wichtigsten Säulen der Städtepartnerschaft, und er liegt mir persönlich sehr am Herzen. Ich bin sehr glücklich in dem Wissen, dass meine verehrte Amtskollegin in Évian, Frau Josiane Lei, das ähnlich sieht.

Gelebte Partnerschaft bedeutet immer auch Weiterentwicklung. Seit 10 Jahren gibt es in Neckargemünd nun einen Förderverein für die Städtepartnerschaft, der die Kontakte pflegt, uns Neckargemündern die französische Lebensart und Kultur nahebringt und Unterstützung bei den gegenseitigen Begegnungen leistet. Es ist auch sehr erfreulich, dass die Wanderfreunde beidseits der Alpen schon über eine sehr lange Zeit ihre „Partnerschaftswanderungen“ mit Begeisterung planen und durchführen. Diese Wandergruppe hat sich inzwischen zu einer beachtlichen Dreieckskonstellation mit rund 100 Teilnehmern aus Évian, Neckargemünd und Benicassim – der spanischen Partnerstadt von Évian – entwickelt. Im vergangenen Dezember war nach vielen Jahren wieder eine Vereinsgruppe von vierzehn Tischtennispielern aus Évian zu einem verlängerten Wochenende zu Besuch beim SV Waldhilsbach. Und auch hier galt: „Vive le jumelage!“

Die hier vorliegende Festschrift zum 50jährigen Jubiläum gibt einen schönen Einblick in 50 Jahre gelebte Freundschaft. Hochoffizielle Anlässe und Feiern wechseln sich ab mit fröhlichen Festen und all den schönen Momenten, die die Akteure aus Vereinen und Institutionen gemeinsam miteinander erlebt haben. Ich hoffe, dass dieses Kaleidoskop vielen Menschen Lust darauf macht, unsere Partnerschaft in die Zukunft zu tragen und weiter mit Leben zu füllen.

Ich freue mich, dass ich in meiner Funktion als Bürgermeister zum weiteren Gedeihen der Städtepartnerschaft beitragen kann. Aber nicht nur als Bürgermeister, sondern ganz persönlich und privat verbinden mich mit Évian-les-Bains zahlreiche Erlebnisse, an die ich mich immer

pour moi de constater à quel point les participants s’amusent, en Allemagne de même que dans notre mairie. Recevoir les groupes scolaires est l’une des plus belles missions qui m’incombent en tant que maire. Notre projet nous permet de jeter les bases de l’amitié entre peuples – la tolérance et l’ouverture d’esprit – dès le plus jeune âge. Dans ce contexte, les échanges scolaires constituent l’un des principaux piliers du jumelage de villes, et ils me tiennent particulièrement à cœur. Je suis très heureux de savoir que mon estimable homologue à Évian, Madame Josiane Lei, partage mon avis.

Vivre un partenariat implique aussi toujours son approfondissement. Depuis dix ans, il existe à Neckargemünd une association des amis du jumelage, qui entretient les contacts, nous fait découvrir la culture et le mode de vie français, et nous soutient dans nos rencontres mutuelles. Il est également très réjouissant de constater que les amateurs de randonnée de part et d’autre des Alpes planifient et effectuent depuis très longtemps leurs « randonnées de partenariat » avec enthousiasme. Ce groupe de randonneurs s’est maintenant transformé en une remarquable constellation triangulaire comptant une centaine de participants venus d’Évian, de Neckargemünd et de Benicassim, la ville jumelée espagnole d’Évian. En décembre dernier, pour la première fois après de nombreuses années, un groupe de quatorze joueurs de tennis de table d’Évian s’est rendu au SV Waldhilsbach pour un long week-end. Et ici aussi, la devise était « Vive le jumelage ! »

Cette publication commémorative à l’occasion du 50e anniversaire esquisse un bel aperçu de cinquante années d’amitié. Des manifestations et des célébrations au caractère très officiel alternent avec des festivités joyeuses et tous les moments mémorables que les acteurs des associations et des institutions ont vécus ensemble. J’espère que ce kaléidoscope d’événements inspirera beaucoup de personnes de porter notre partenariat vers l’avenir et de continuer de l’animer.

Je suis heureux qu’en qualité de maire, je puisse contribuer à la prospérité du jumelage de villes. Mais à titre personnel et privé aussi, j’ai vécu de nombreuses expériences à Évian-les-Bains que j’aime à me remémorer. Dans mon enfance, mes parents ont toujours accueilli des invités d’Évian à la maison. Afin de pouvoir communiquer, l’on suivait

wieder gerne erinnere. In meiner Kindheit hatten meine Eltern immer wieder Gäste aus Évian bei uns zu Hause untergebracht. Um sich unterhalten zu können, absolvierte man Kurse in der Volkshochschule und konnte die neuen Sprachkenntnisse unmittelbar ausprobieren. Auch in der Folgezeit besuchte ich einige Male mit den Volleyballern des TV 1876 unsere Partnerstadt. Und anlässlich eines Urlaubs machte ich eine erstaunliche Entdeckung: Es gibt einen Deutsch-Stammtisch in Évian, bei dem man sich einmal in der Woche trifft, um miteinander Deutsch zu sprechen. Diese Idee griff unser Partnerschaftsverein auf und veranstaltet seitdem einmal monatlich einen Französisch-Stammtisch. An solchen Beispielen sehen wir: Die Partnerschaft bleibt bunt und lebendig.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehenden Feierlichkeiten anlässlich des Jubiläums, und insbesondere auf zahlreiche Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern aus unserer Partnerstadt. Allen Beteiligten aus beiden Städten wünsche ich weiterhin viel Freude bei den gegenseitigen Besuchen – auf weitere 50 Jahre erfolgreiche Partnerschaft!

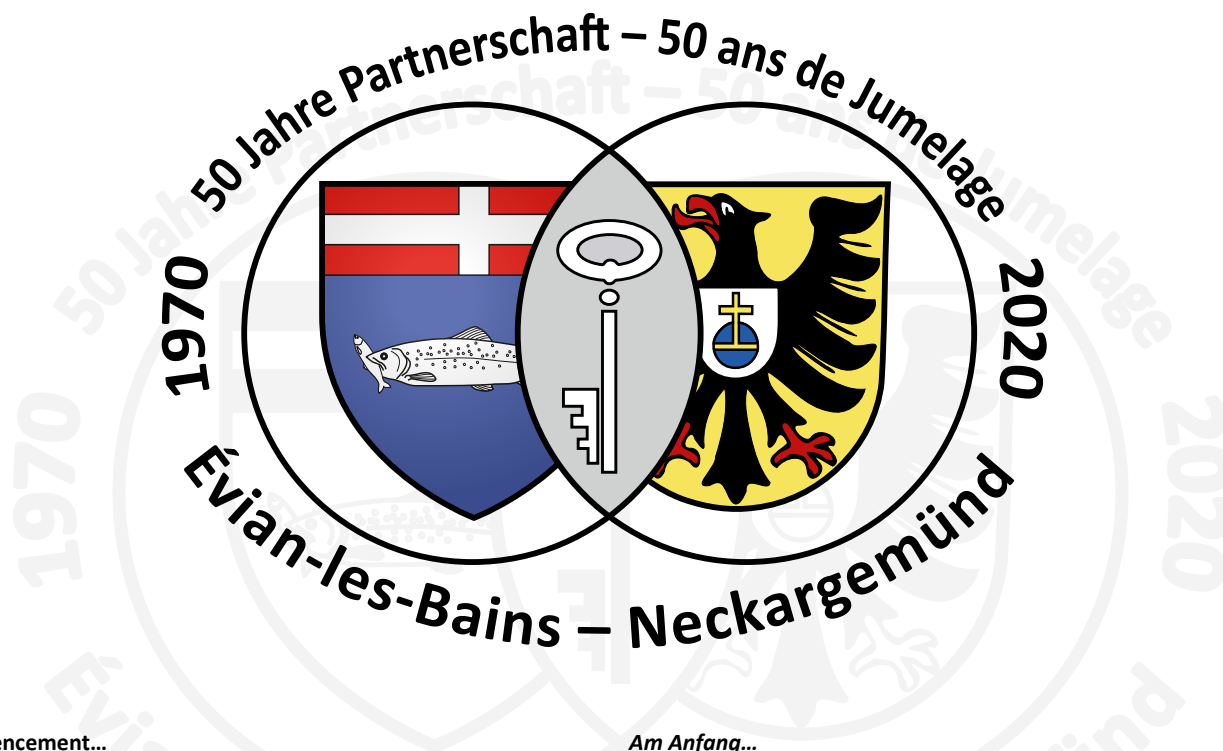
Frank Volk
Bürgermeister von Neckargemünd

des cours à l'université populaire et l'on pouvait tester immédiatement ses nouvelles compétences linguistiques. Par la suite, j'ai également visité à plusieurs reprises notre ville jumelée avec les joueurs de volley-ball du TV 1876. Et à l'occasion d'un voyage, j'ai fait une découverte étonnante : il existe un cercle des amis de la langue allemande à Évian, dans le cadre duquel les membres se réunissent une fois par semaine pour parler allemand entre eux. Notre association des amis du jumelage s'est inspirée de cette idée et organise depuis lors une rencontre mensuelle offrant aux participants la possibilité de pratiquer leur français. Ces exemples illustrent que le partenariat reste riche et vivant.

J'attends avec impatience les prochaines célébrations à l'occasion de cet anniversaire, notamment les nombreuses rencontres avec les citoyens et citoyennes de notre ville jumelée. Je souhaite à l'ensemble des participants des deux villes de continuer à profiter de nos visites réciproques – et vive les 50 prochaines années de notre aventure commune !

Frank Volk
Maire de Neckargemünd





Au commencement...

Il y a 22 000 ans, le Chablais était recouvert d'une langue de glace d'une épaisseur de 1000 mètres en moyenne. Entre 17 000 et 10 000 ans avant JC, le glacier se retire. Les territoires sont alors colonisés par des chasseurs nomades. Vers le 5ème millénaire avant JC, des villages se développent à l'initiative de pasteurs agriculteurs venus d'Italie. Le Chablais devient un axe de communication.

Am Anfang...

Vor 22.000 Jahren war das Chablais mit einer durchschnittlich 1.000 Meter dicken Eiszunge bedeckt. Zwischen 17.000 und 10.000 v. Chr. zog sich der Gletscher zurück. Die Territorien wurden dann von nomadischen Jägern besiedelt. Um das 5. Jahrtausend v. Chr. entstanden mehrere Dörfer, auf Initiative von Hirtenbauern, die aus Italien gekommen waren. Das Chablais wurde zu einer Verbindungachse.

Au XIème siècle

Le Chablais désignait tout le territoire s'étendant sur les deux rives du Rhône, entre Évian et Vevey et appelé « sommet » ou « tête du Lac ». Il avait pour capitale Saint-Maurice d'Agaune et regroupait 30 communes. Au XIe siècle, il devient une possession de la Maison de Savoie. Amédée III incorporera à ce territoire dit du « Vieux Chablais » la région de Thonon à Douvaine. Par opposition, cette dernière prendra le nom de « Nouveau Chablais ». Les princes de la Maison de Savoie séjournaient sur les lieux réclamant leur présence, notamment au Château de Chillon, dans le pays de Vaud, et au Château de Ripaille, près de Thonon.



En 1536, l'invasion bernoise

Berne déclare la guerre au duc de Savoie; les troupes conduites par Naégali traversent le pays de Vaud sans rencontrer beaucoup de résistance. Naégali occupe tout le nouveau Chablais jusqu'à Thonon en passant par Genève où il est accueilli en libérateur. Les communes de Saint-Gingolph, Évian, les communautés de la vallée d'Abondance, de Vacheresse et de Bonnevaux, puis celles de Saint-Jean-d'Aulps et du Biot adhèrent très rapidement aux nouvelles autorités. En 1553, Emmanuel-Philibert de Savoie souhaite reprendre les États perdus par son père. Il réclame le patrimoine de ses ancêtres en région lémanique. Mais ses anciens sujets du canton de Vaud ne désirent plus redevenir Savoyards ni catholiques.



Im 11. Jahrhundert

Das Chablais bezeichnete das gesamte Gebiet, das sich an beiden Ufern der Rhône zwischen Évian und Vevey erstreckt und „Gipfel“ oder „Kopf des Sees“ genannt wird. Seine Hauptstadt war Saint Maurice d'Agaune und es umfasste 30 Gemeinden. Im 11. Jahrhundert ging es in den Besitz des Hauses Savoyen über. Amédée III wird in dieses „Vieux Chablais“ genannte Gebiet die Region von Thonon bis Douvaine eingliedern. Letztere wird dagegen den Namen „Nouveau Chablais“ tragen. Die Fürsten des Hauses Savoyen hielten sich an den Orten auf, die ihre Anwesenheit beanspruchten, insbesondere auf dem Schloss von Chillon im Waadtland und auf dem Schloss von Ripaille in der Nähe von Thonon.

Im Jahr 1536 begann die Berner Invasion

Bern erklärt dem Herzog von Savoyen den Krieg; die von Nägeli geführten Truppen durchqueren das Waadtland, ohne auf großen Widerstand zu stoßen. Nägeli besetzt das gesamte neue Chablais bis nach Thonon über Genf, wo er als Befreier begrüßt wird. Die Gemeinden Saint Gingolph, Évian, die Gemeinden des Vallée d'Abondance, de Vacheresse und de Bonnevaux, dann die von Saint Jean d'Aulps und Le Biot schließen sich schnell der neuen Obrigkeit an. 1553 will Emmanuel-Philibert von Savoyen die von seinem Vater verlorenen Staaten zurückerobern. Er beruft sich auf das Erbe seiner Vorfahren in der Genferseeregion. Doch seine ehemaligen Untertanen im Kanton Waadt wollten weder erneut Savoyer noch Katholiken werden.

En 1564, un compromis est trouvé, et le 30 octobre 1564, le traité de Lausanne est signé. Berne restitue avec le pays de Gex et Gaillard, le Chablais occidental (ou bailliage de Thonon) mais garde les possessions vaudoises. Un traité, ratifié à Sion le 23 mars 1569 et à Chambéry, le 4 avril, fixe définitivement la frontière des deux États à la Morge de Saint-Gingolph. Le Valais restitue au duc de Savoie les gouvernements d'Évian et de Saint-Jean d'Aulps, mais garde celui de Monthey.

Im Jahr 1564 wurde ein Kompromiss erzielt, und am 30. Oktober 1564 wurde der Vertrag von Lausanne unterzeichnet. Bern stellte zusammen mit dem Land von Gex und Gaillard das westliche Chablais (oder Vogtei von Thonon) wieder her, behielt aber die Besitzungen der Waldenser. Ein Vertrag, der am 23. März 1569 in Sitten und am 4. April in Chambéry ratifiziert wurde, legte die Grenze der beiden Staaten an der Morge de Saint Gingolph endgültig fest. Das Wallis gab die Regierungen von Évian und Saint Jean d'Aulps an den Herzog von Savoyen zurück, behielt aber die Regierung von Monthey.



Trouvant cette eau bienfaisante, « légère et bien passante », cet homme, souffrant de maux de reins et du foie, en boit régulièrement au cours de ses promenades et constate une amélioration sensible de sa santé. Il vante alors les mérites de cette eau « miraculeuse » et des médecins commencent à en prescrire la consommation.

Le succès est si rapide que Monsieur Cachat enclot sa source et se met à vendre l'eau. Les premiers « Bains d'Évian » apparaissent en 1824. La première société des eaux minérales est créée en 1829, c'est le début de l'expansion de la station avec la construction de thermes, du Casino, d'hôtels de luxe, du funiculaire, du théâtre. Cet essor se poursuivra jusqu'à la seconde guerre mondiale, période pendant laquelle le thermalisme se démodera peu à peu.

Seconde moitié du XXème siècle à nos jours

Dans les années 1960, Évian devient la « Belle endormie ». Malgré le succès économique de la Société anonyme des eaux minérales d'Évian, dont la production ne cesse de croître, la station thermale perd son dynamisme et la fréquentation diminue. Dans la deuxième moitié du XXe siècle, le thermalisme français s'enfonce dans un « temps de difficultés », malgré la prise en charge des cures par la Sécurité sociale, créée en 1945. La France doit affronter la décolonisation. Le pays d'Évian perd une clientèle exotique et fortunée d'expatriés qui venaient se ressourcer au bord du Léman.



Source gallica.bnf.fr / Bibliothèque nationale de France

Der nieren- und leberkranke Mann empfindet dieses Wasser als wohltuend, „leicht und einfach zu trinken“, trinkt es regelmäßig bei seinen Spaziergängen und bemerkt eine spürbare Verbesserung seines Gesundheitszustandes. Daraufhin preist er die Vorzüge dieses „wundersamen“ Wassers und die Ärzte beginnen, seinen Genuss zu verschreiben.

Der Erfolg kommt so schnell, dass Herr Cachat seine Quelle umzäunt und beginnt, das Wasser zu verkaufen. Die ersten „Évian-Bäder“ entstehen im Jahr 1824. Der erste Mineralwasserbetrieb wird im Jahr 1829 gegründet, es ist der Beginn des Aufschwungs als Kurort mit dem Bau von Thermalbädern, des Casinos, der Luxushotels, der Standseilbahn, des Theaters. Dieser Boom wird bis zum zweiten Weltkrieg anhalten, in dessen Verlauf die Bäderkultur nach und nach aus der Mode kommt.

Zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute

In den 1960er Jahren versinkt Évian in einen Dornröschenschlaf. Trotz des wirtschaftlichen Erfolgs der Société Anonyme des Eaux Minérales d'Évian, deren Produktion weiterwächst, verliert der Kurort an Dynamik und die Besucherzahlen gehen zurück. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erlebt die französische Bäderkultur eine schwierige Zeit, trotz der Übernahme der Kuren durch die 1945 gegründete Sozialversicherung. Frankreich muss sich der Entkolonialisierung stellen. Die Region von Évian verliert eine exotische und wohlhabende Klientel von aus Frankreich in die Kolonien Entsandten, die zuvor gekommen waren, um sich an den Ufern des Genfersees zu erholen.



Dans ce contexte, Camille Blanc, le maire d'Évian, qui veut inscrire sa ville dans l'Histoire, accepte d'accueillir la conférence qui doit mettre un terme à la guerre d'Algérie. Il mourra le 31 mars 1961 lors d'un attentat perpétré par l'Organisation armée secrète (OAS), qui visait à saboter les négociations pour la paix en Algérie. Après un an de rebondissements et de négociations, les accords d'Évian sont signés le 18 mars 1962, mettant fin à huit années de guerre. Le gouvernement français cède au GPRA (gouvernement provisoire de la république algérienne) ses pouvoirs sur l'Algérie et le Sahara. Les accords sont signés par le ministre Louis Joxe d'un côté, le vice-président du GPRA Krim Belkacem de l'autre...

Quarante ans plus tard, en juin 2003, Évian est à nouveau sous les projecteurs en accueillant le sommet du G8.

In diesem Zusammenhang erklärt sich der Bürgermeister von Évian, Camille Blanc, bereit, die Konferenz auszurichten, die dem Algerienkrieg ein Ende setzen soll, da er mit seiner Stadt Geschichte schreiben wollte. Er stirbt am 31. März 1961 bei einem Anschlag der geheimen bewaffneten Organisation (OAS), die die Friedensverhandlungen in Algerien sabotieren sollte. Nach einem Jahr voller Wendungen sowie Verhandlungen wurden am 18. März 1962 die Abkommen von Évian unterzeichnet, die acht Jahre Krieg beendeten. Die französische Regierung trat ihre Befugnisse über Algerien und die Sahara an die GPRA (provisorische Regierung der algerischen Republik) ab. Die Verträge werden einerseits von Minister Louis Joxe und andererseits vom Vizepräsidenten der GPRA Krim Belkacem unterzeichnet.

Vierzig Jahre später, im Juni 2003, steht Évian mit der Ausrichtung des G8-Gipfels erneut im Rampenlicht.

Histoire du jumelage

En 836 est conclu le premier jumelage Le Mans-Paderborn. C'est la plus vieille relation connue entre deux communes étrangères. Le mouvement fédéraliste français « La Fédération » fondé en 1944, lance dans les années 1950, après la Seconde Guerre mondiale qui venait de déchirer le monde et l'Europe, l'idée du jumelage de communes en Europe. Charles de Gaulle, président de la République française, et Konrad Adenauer, chancelier de la République fédérale d'Allemagne, signeront en 1963 le traité de l'Élysée pour sceller la réconciliation franco-allemande.

Geschichte der Städtepartnerschaft

Im Jahr 836 wird die erste Städtepartnerschaft Le Mans – Paderborn geschlossen. Dies ist die älteste bekannte Beziehung zwischen zwei ausländischen Gemeinden. Die 1944 gegründete französische föderalistische Bewegung „La Fédération“ fördert in den 50er Jahren, nach dem Zweiten Weltkrieg, der gerade die Welt und Europa zerrissen hatte, den Gedanken der Städtepartnerschaften in Europa. Charles de Gaulle, Präsident der Französischen Republik, und Konrad Adenauer, Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, unterzeichneten 1963 den Elysée-Vertrag, um die deutsch-französische Aussöhnung zu besiegeln.



En juillet 1966, le premier entretien eu lieu à Neckargemünd, suivi d'une rencontre officielle en juin 1967, à Neckargemünd.

Les premiers ambassadeurs des deux villes furent un groupe de 45 élèves du collège et du lycée d'Évian, conduits par Simone Schwob-Gaydon et Joseph Meckler. Ils séjournèrent 3 jours à Neckargemünd en octobre 1967 puis une délégation allemande, accompagnée par Gretel Roth fut accueillie à Évian en mai 1968, sous l'égide de Pierre de Beytia, président des parents d'élèves.

Et c'est ainsi qu'en 1970, le maire, Monsieur Jean Combet et Monsieur Kurt Schieck, respectivement maires d'Évian les Bains et de Neckargemünd, signaient officiellement la charte de jumelage entre nos deux villes.

En hommage à ce jumelage, la sculpture de Hans Michael Franke composée de neuf pierres et installée devant l'Hôtel de Ville d'Évian les Bains, dans les jardins de Neckargemünd, symbolise la communauté. Elles s'appuient les unes sur les autres, avec une confiance réciproque, aucune n'est plus forte que l'autre, chacune a besoin de l'autre et nous rappelle que l'amitié c'est « dépendre l'un de l'autre et pouvoir compter l'un sur l'autre ».

Depuis 50 ans, les deux villes n'ont jamais cessé de se rencontrer, de renforcer leurs liens d'amitié à travers les échanges associatifs, scolaires et amicaux.

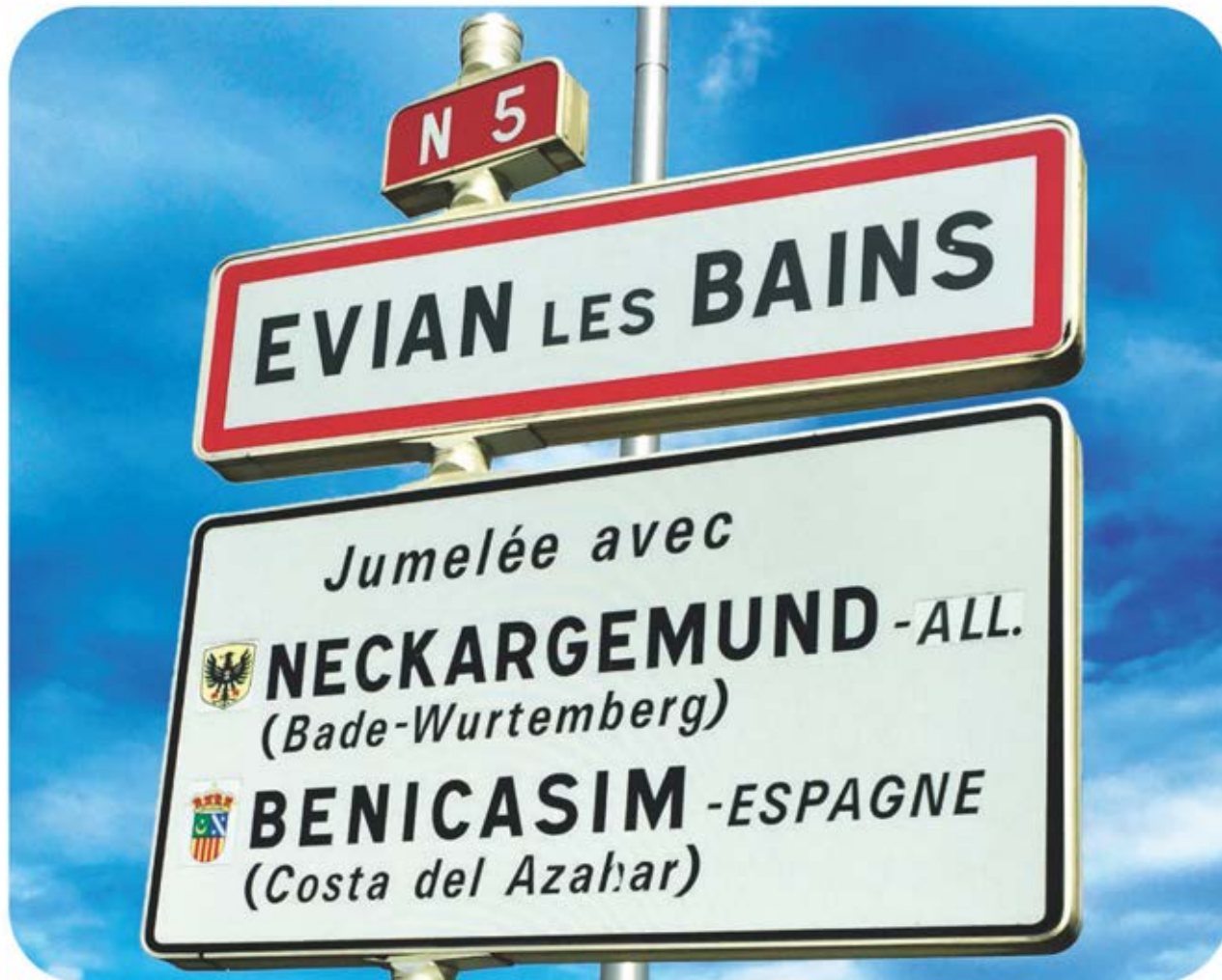
Im Juli 1966 fanden erste Gespräche in Neckargemünd statt, gefolgt von einem offiziellen Treffen im Juni 1967 in Neckargemünd.

Die ersten Botschafter der beiden Städte waren eine Gruppe von 45 Schülern des „Collège“ und des „Lycée“ von Évian, unter der Leitung von Simone Schwob-Gaydon und Joseph Meckler. Im Oktober 1967 blieben sie drei Tage in Neckargemünd. Im Mai 1968 wurde eine deutsche Delegation in Begleitung von Gretel Roth in Évian empfangen, unter der Schirmherrschaft von Pierre de Beytia, dem Präsidenten des Elternvereins.

Im Jahr 1970 unterzeichneten die Bürgermeister Jean Combet und Kurt Schieck offiziell die Partnerschaftsurkunde zwischen unseren beiden Städten.

Als Hommage an diese Städtepartnerschaft symbolisiert eine Skulptur von Hans Michael Franke aus neun Steinen im Jardin de Neckargemünd vor dem Rathaus die Gemeinschaft. Diese Steine lehnen sich aneinander in gegenseitigem Vertrauen, keiner ist stärker als der andere, jeder braucht den anderen und erinnert uns daran, dass Freundschaft bedeutet, „aufeinander angewiesen zu sein und aufeinander zählen zu können“.

Seit 50 Jahren finden in beiden Städten ohne Unterbrechungen Begegnungen statt, um durch freundschaftliche Vereins- und Schulaustausche die Bande der Freundschaft zu stärken.





Si depuis quelques années les associations se rencontrent moins, les enfants participent tous les ans à un échange scolaire. Les élèves des collèges des Rives du Léman et de Saint-Bruno partent ainsi chaque année une semaine à Neckargemünd et reçoivent leurs correspondants à Évian.

Wenn sich auch die Vereine in den letzten Jahren seltener getroffen haben, nehmen doch jedes Jahr Kinder an Schüleraustauschen teil. Die Schüler des „Collège des Rives du Léman“ und des „Collège Saint Bruno“ fahren jedes Jahr für eine Woche nach Neckargemünd und empfangen ihre Austauschpartner in Évian.



Les élèves des écoles primaires publiques et privée se rendent également à Neckargemünd en décembre pour fêter la Saint-Nicolas ; une occasion pour ces jeunes enfants de connaître ceux qu'ils retrouveront.

Auch die Schüler der öffentlichen und privaten Grundschulen fahren im Dezember nach Neckargemünd, um den Nikolaustag zu feiern; eine Gelegenheit für diese jungen Kinder, diejenigen kennenzulernen, die sie ein paar Jahre später, während ihrer Zeit am „Collège“, wieder treffen werden.





collège
les Rives
du Léman

académie
Grenoble

éducation
nationale



Nous souhaitons que ce 50ème anniversaire relance les échanges entre nos deux belles cités et que l'amitié qui unie nos deux peuples n'en soit que renforcée.

Wir wünschen, dass dieser 50. Jahrestag den Austausch zwischen unseren beiden schönen Städten wiederbeleben und die Freundschaft, die unsere Völker verbindet, stärken wird.





Belle et longue vie au jumelage et vive la
FraTER(RE)nit   !





*Ein schönes und langes Leben der
Städtepartnerschaft, es lebe
die BruE(R)DERlichkeit!*





Schulzentrum Neckargemünd

Max-Born-Gymnasium und Realschule Neckargemünd pflegen Austausch bereits mehr als 50 Jahre

Seit mehr als 50 Jahren finden jährlich Begegnungen zwischen den weiterführenden Schulen Évians und Neckargemünds statt. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein Glücksfall, dass Neckargemünd schon in den 60er Jahren partnerschaftliche Beziehungen mit der wunderschönen Stadt Évian-les-Bains am Genfer See aufnahm. Bereits 1967 kam es zu ersten schulischen Begegnungen zwischen der Realschule und der Hauptschule Neckargemünd mit dem Collège Les Rives du Léman, 1968 kamen 45 Schüler aus Évian nach Neckargemünd. Da sich das Gymnasium Neckargemünd noch im Aufbau befand, kamen für diese Schulform Austausche noch nicht in Frage. Im Jahr 1970 legte dann die offizielle Partnerschaftserklärung der Städte die Modalitäten auch der Schüleraustausche für die kommenden Jahrzehnte fest.

Zu den Begegnungen mit dem Collège Les Rives du Léman kamen später die mit dem Lycée Anna de Noailles und mit dem privaten Collège Saint Bruno hinzu. Schon damals wurden den Schülern wunderbare Besichtigungsprogramme geboten wie beispielsweise nach Heidelberg mit seinem Schloss und nach Schwetzingen, außerdem Ausflugsfahrten auf dem Neckar oder nach Dilsberg und zur Burg Guttenberg und vieles mehr. Umgekehrt erlebten unsere Schüler damals Schifffahrten auf dem Genfer See, z.B. nach Yvoire, zum Olympia-Museum in Lausanne oder Fahrten in die nahe gelegene Alpenregion.

Centre scolaire de Neckargemünd

Le Max-Born-Gymnasium et la Realschule Neckargemünd cultivent leurs échanges depuis plus de 50 ans



Schüleraustausch des MBG und der Realschule in Évian 2017
Échange scolaire du Max-Born-Gymnasium et de la Realschule en 2017 à Évian

Cela fait un demi-siècle que des rencontres ont lieu tous les ans entre les établissements scolaires secondaires d'Évian et de Neckargemünd. Pour les élèves, la mise en place dès les années 1960 par Neckargemünd de relations de partenariat avec la magnifique ville d'Évian-les-Bains située sur le lac Léman a représenté une chance inouïe. Les premières rencontres scolaires entre la Realschule et la Hauptschule Neckargemünd et le Collège Les Rives du Léman ont eu lieu dès 1967, et en 1968, 45 élèves d'Évian ont été accueillis à Neckargemünd. Comme

le Gymnasium Neckargemünd était encore à l'état de projet, les échanges n'étaient pas encore envisagés pour ce type d'école. En 1970, la déclaration de partenariat officielle entre les villes a fixé les modalités des échanges scolaires pour les décennies à venir. Outre les rencontres avec le Collège Les Rives du Léman, il y a eu plus tard celles avec le Lycée Anna de Noailles et le Collège privé Saint-Bruno. Déjà à l'époque, les élèves se voyaient proposer de merveilleux programmes de visite, par exemple pour découvrir Heidelberg et son château ou la ville de Schwetzingen, de même que des excursions sur le Neckar, à Dilsberg ou au château fort de Guttenberg et dans bien d'autres lieux. À l'inverse, nos élèves ont fait des excursions en bateau sur le lac Léman, par exemple à Yvoire, au Musée Olympique de Lausanne ou dans la région alpine voisine.

Bald erwies es sich als schwierig, die Austausche nur während der Ferien durchzuführen, da sowohl Schüler als auch Lehrer während der schulfreien Wochen viele andere Pläne hatten. Es bedurfte einiger Überredungskunst, um die französischen Freunde davon zu überzeugen, auch Schulzeit für die Austauschaktivitäten zu investieren. Nun findet bereits seit vielen Jahren jedes Jahr ein Austausch während der Frühjahrs- und Sommermonate statt. In den letzten fünf Jahrzehnten ist es somit zu stolzen etwa 3.000 Begegnungen gekommen, denn viele Familien setzten und setzen den Austausch auf privater Ebene fort.

Wenn auch die Bedeutung des Deutschunterrichts in Frankreich zurückgeht, so scheint die Zukunft der Évian-Austausche zumindest für die nächsten Jahre gesichert, da die dortigen Schulleitungen diesen wohlwollend gegenüberstehen. Die Stadtverwaltung Évian bereitet jedes Jahr gemeinsam mit den dortigen Schulen ein vielseitiges Ausflugsprogramm vor, wie zum

Beispiel den Besuch des Palais Lumière mit wechselnden Kunstausstellungen, den Besuch der weltberühmten Cachat-Quelle und der Wasserfabrik in Amphion-les-Bains, eine Stadtführung durch Évian, Freizeitaktivitäten am See, Ausflüge nach Genf und Gruyère mit Besuch einer Käserei sowie die Herstellung von Schokolade bei dem Schokoladenhersteller Cailler. Die Französischfachschaften der Realschule Neckargemünd

und des Max-Born-Gymnasiums arbeiten bereits seit vielen Jahren sehr gerne und erfolgreich zusammen in diesem schulartübergreifenden Austauschprojekt. Die Kooperation erstreckt sich über die gesamte Planung des Austauschs, die Bildung der Austauschpaare sowie die Organisation und die Durchführung eines attraktiven Ausflugsprogramms. Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen genießen das Eintauchen in die französische Kultur und das französische Schulsystem sehr und kehren mit zahlreichen

Il s'est vite avéré difficile de limiter les échanges aux périodes de vacances, car tant les élèves que les enseignants poursuivaient une panoplie d'autres projets pendant les vacances scolaires. Il a fallu faire preuve de persuasion pour convaincre nos amis français d'investir du temps scolaire dans les activités d'échange. Depuis de nombreuses années, un échange a désormais lieu chaque année pendant les mois de printemps et d'été. Au cours des cinq dernières décennies, quelque 3 000 rencontres ont eu lieu, car de nombreuses familles ont poursuivi et continuent de poursuivre l'échange à un niveau privé.

Même si aujourd'hui, l'on attache moins d'importance à l'enseignement de l'allemand en France, les échanges d'Évian semblent avoir de beaux jours devant eux, du moins les prochaines années, car les directions des établissements scolaires y sont favorables. Chaque année, les autorités municipales d'Évian, en collaboration avec les écoles locales, préparent un programme d'excursions très varié, comme la

visite du Palais Lumière avec ses expositions d'art temporaires, la visite de la source Cachat mondialement connue et de l'usine d'embouteillage de l'eau minérale Évian à Amphion-les-Bains, la visite guidée d'Évian, les activités de loisir sur le lac et les excursions à Genève et à Gruyères avec la visite d'une fromagerie et de l'usine de chocolat du chocolatier Cailler. Depuis de nombreuses années, les

sections de français de la Realschule Neckargemünd et du Max-Born-Gymnasium collaborent avec enthousiasme et succès dans le cadre de ce projet d'échange entre établissements scolaires communs des deux catégories d'écoles. La coopération porte sur l'ensemble du processus de planification de l'échange, la formation des couples d'échange, ainsi que l'organisation et la mise en œuvre d'un programme d'excursion attrayant. Les élèves des deux écoles apprécient beaucoup l'immersion dans la culture française



Schülergruppe des MBG und der Realschule 2018 vor der Buvette Cachat in Évian-les-Bains
Élèves du Max-Born-Gymnasium et de la Realschule en 2018 devant la Buvette Cachat à Évian-les-Bains



Schülerinnen und Schüler des MBG und der Realschule feiern im Jahre 2017 das runde Schüleraustausch-Jubiläum mit Éviau-les-Bains
Élèves du Max-Born-Gymnasium et de la Realschule en 2017 lors des festivités du 50e anniversaire de l'échange scolaire avec Éviau-les-Bains

neuen Eindrücken nach Neckargemünd zurück.

Im Jubiläumsjahr zur Feier der seit 50 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft steht ein ganz besonderes Austauscherlebnis an: Über 100 Schülerinnen und Schüler der Schulen aus der französischen Partnerstadt sowie des MBG und der Realschule Neckargemünd planen in insgesamt drei Aufführungen ein Konzert unter dem Motto FraTERREnitÉS/BruE(R)DERlichkeit. Die gemeinsamen Proben hierfür sollen im März 2020 in Neckargemünd und im Mai 2020 in Éviau stattfinden, bereits seit Oktober 2019 studieren die Austauschteilnehmerinnen und Austauschteilnehmer der vier beteiligten Schulen klassische und moderne Stücke sowie kurze Szenen zum Thema Freundschaft und Umweltschutz ein und freuen sich auf die gemeinsame Zeit in den Schulen und den Gastfamilien. An den Aufführungen beteiligt sich auch die Musikschule Neckargemünd e. V.

Es lebe die französisch-deutsche Freundschaft!

et le système scolaire français et reviennent à Neckargemünd imprégnés de nouvelles impressions.

En cette année anniversaire où nous célébrons les 50 années de jumelage de villes, une expérience d'échange très particulière vous attend: plus de cent élèves des écoles de la ville jumelée française ainsi que du MBG et de la Realschule Neckargemünd préparent un concert avec trois représentations au total sous la devise FraTERREnitÉS/BruE(R)DERlichkeit. Les répétitions communes auront lieu en mars 2020 à Neckargemünd et en mai 2020 à Éviau. Depuis octobre 2019, les participants à l'échange des quatre écoles concernées répètent des morceaux classiques et modernes, ainsi que de courtes scènes sur le sujet de l'amitié et de la protection de l'environnement, et se réjouissent de passer du temps ensemble dans les écoles et les familles d'accueil. La Musikschule Neckargemünd e. V. (école de musique) participe également aux représentations.

Vive l'amitié franco-allemande !

Grundschule Neckargemünd – früher Start des kulturellen Austauschs im Rahmen der Städtepartnerschaft

Grundschule Neckargemünd – les jeunes découvrent l'échange culturel dans le cadre du jumelage de villes



Eine begeisterte Schülergruppe der Grundschule Neckargemünd bei ihrem Besuch 2017 in Évian
Élèves enthousiastes de l'école primaire de Neckargemünd lors de leur séjour à Évian en 2017

Die Grundschule Neckargemünd versteht sich als interkulturelle Schule, die sich zur gesellschaftlichen Vielfalt bekennt und Diversität als wichtige Ressource der Persönlichkeitsbildung begreift. Ausgehend von dieser Grundhaltung ist es uns ein besonderes Anliegen, alle Schülerinnen und Schüler mit ihren vielfältigen Familienkulturen wertschätzend in das schulische Leben einzubinden. Dementsprechend unterstützt und pflegt unsere Grundschule seit vielen Jahren auch den kulturellen Austausch im Rahmen der bestehenden Städtepartnerschaft mit Évian-les-Bains. Die erste Grundschülerreise nach Évian fand bereits 1993 statt.

La Grundschule Neckargemünd (école primaire) se considère comme une école interculturelle qui s'engage en faveur de la pluralité sociale et comprend la diversité comme une ressource importante pour le développement de la personnalité. En nous appuyant sur cette approche fondamentale, nous sommes particulièrement soucieux d'intégrer de façon respectueuse l'ensemble des élèves avec leurs diverses cultures familiales dans la vie scolaire. Ainsi, notre école primaire soutient et entretient depuis de nombreuses années l'échange culturel dans le cadre du jumelage avec la ville d'Évian-les-Bains. Le premier voyage d'élèves du primaire à Évian remonte à 1993.

Im engagierten Zusammenwirken des Ausschusses für Städtepartnerschaften der Stadt, des pädagogischen Teams der Grundschule und interessierter Eltern konnten so viele Viertklässler bei Klassenfahrten unsere Partnerstadt Évian-les-Bains kennenlernen. Im Fokus standen die Begegnungen mit gleichaltrigen Schülerinnen und Schülern der dortigen Grundschulen, in den letzten Jahren insbesondere mit denen der École Saint-Bruno.

Die École Saint-Bruno besuchte die hiesige Grundschule jeweils im Dezember, die Gegenbesuche fanden im Mai oder Juni statt. Für die Rektoren, die Begleiter sowie die Lehrerinnen und Lehrer von Saint-Bruno und der Grundschule Neckargemünd war es jedes Mal ein wunderbares und herzliches Wiedersehen.

Als gemeinsame Aktivitäten für die Grundschülerinnen und Grundschüler beider Partnerstädte boten sich gemeinsames Singen und Musizieren, Basteln und Backen, Spielen im großen und kleineren Kreis, Wandern, diverse sportliche Aktivitäten und Picknicks an. Sprachliche Barrieren waren hier nie wirklich Thema. Unbefangen und freudig gingen die Kinder aufeinander zu. Faszinierend war, wie selbstverständlich sie ihr Zusammensein genossen.

Zu den nachhaltigsten Erinnerungen an die 4-tägigen Reisen in die Partnerstadt und ihre Umgebung gehören sicherlich der Besuch des traumhaften Wasserschlosses Chillon und des Château de Ripaille, der offizielle Empfang beim Bürgermeister im Rathaus, der Besuch der Évianer Wasserfabrik und des Musée Olympique in Lausanne, die Führung in den Wassergärten Pré Curieux mit Bootsfahrt auf dem Genfer See, der Spaziergang durch Évian und im historischen Städtchen Yvoire sowie die Ausflüge ins nahe Gebirge. Auch das Zusammentreffen mit dem damaligen National-Fußballspieler Sami Khedira vor dem Hôtel Ermitage anlässlich der EM 2016 war für die Schülergruppe ein besonderes Highlight, das sicherlich niemand so schnell vergisst.

Grâce à l'interaction engagée du comité de jumelage, de l'équipe pédagogique de l'école et des parents intéressés, de nombreux élèves de quatrième année ont pu faire connaissance avec la ville partenaire d'Évian lors de voyages scolaires. L'accent a été mis sur les rencontres avec les élèves du même âge des écoles primaires locales, et plus particulièrement, de l'École Saint-Bruno au cours des dernières années.

L'École Saint-Bruno nous rendait visite chaque année en décembre et nos visites de retour avaient lieu en mai ou en juin. Pour les directeurs, les accompagnateurs et les enseignant(e)s de l'École Saint-Bruno et de la Grundschule Neckargemünd, les retrouvailles étaient chaque fois joyeuses et chaleureuses.

Parmi les activités communes proposées aux élèves de primaire des deux villes jumelées figuraient le chant, la musique, le bricolage, la pâtisserie, les jeux en petits et grands groupes, la randonnée, diverses activités sportives et les pique-niques. Les barrières linguistiques n'ont jamais réellement constitué un problème dans ce contexte. Les enfants se sont abordés de façon naturelle et joyeuse. Il était fascinant de constater à quel point ils étaient à l'aise et appréciaient le fait d'être ensemble.

Parmi les souvenirs les plus marquants de ces voyages de quatre jours dans notre ville jumelée et ses environs, on peut citer la visite du magnifique château de Chillon et du château de Ripaille, l'accueil officiel du maire à l'hôtel de ville, la visite de l'usine d'embouteillage de l'eau minérale Évian et du Musée Olympique de Lausanne, la visite guidée des jardins de l'eau du Pré Curieux avec une excursion en bateau sur le lac Léman, la promenade à travers Évian et la ville historique d'Yvoire, de même que les excursions dans les montagnes voisines. La rencontre avec Sami Khedira, footballeur national de l'époque, devant l'Hôtel Ermitage à l'occasion du Championnat d'Europe de 2016 a été un moment phare pour le groupe d'élèves qui restera à toujours gravé dans leur mémoire.

Lasst uns gemeinsam aufbrechen!

Wir schreiben das Jahr 2020. Es wird immer unwichtiger, ob wir deutscher, französischer oder anderer Herkunft sind. Aber das war nicht immer der Fall.

Zwischen Deutschland und Frankreich liegt mehr als nur eine Grenze. Zwischen den beiden Ländern liegen Jahre des Kriegs, Jahrzehnte der Ressentiments und Jahrhunderte der Feindschaft. Es ist viel passiert.

In Anbetracht der vielen Konflikte und Kriege kann man sagen, dass die deutsch-französische Beziehung geprägt war von Spannungen. Doch wie Charles de Gaulle sagte: „Wie wahr es doch ist, dass in Zeiten großer Probleme nur Großmut die Lösung sein kann.“ Charles de Gaulle und Konrad Adenauer zeigten eben diese Größe beim Unterzeichnen des Élysée-Vertrags. Dieser wird für immer das Herzstück des deutsch-französischen Verhältnisses bleiben.

Und heute stehen wir hier, zu Beginn des Jahres 2020: versöhnt und verbündet seit nun fast 60 Jahren – Franzosen und Deutsche aller Generationen. Das ist nicht selbstverständlich! Stellen Sie sich vor, weder Konrad Adenauer noch Charles de Gaulle hätten jemals existiert. Sähe das deutsch-französische Verhältnis dann heute so aus, wie es momentan ist? Gäbe es dann heute über 2000 Städtepartnerschaften zwischen diesen zwei Ländern? Wohl kaum!

Was haben wir bisher erreicht? Wir sind der „deutsch-französische Motor“ der Europäischen Union: Die deutsch-französische Freundschaft ist die wahrscheinlich wichtigste der ganzen EU. Wir sind für uns selbst und darüber hinaus auch für Europa verantwortlich. Zusammen sind wir stark. Zusammen können wir die Zukunft gestalten. Wenn die Jugend sich vereint, können wir etwas verändern, etwas bewirken! Das gilt für die deutsch-französischen ebenso wie für die internationalen Jugendbewegungen wie Fridays for Future. Diese Bewegung verbindet Brüderlichkeit mit Umweltbewusstsein. Das heißt, wir müssen auf uns selbst achtgeben, wir müssen aufeinander achtgeben und wir müssen auf unseren Planeten achtgeben! Bis jetzt haben wir viel erreicht, aber ausruhen dürfen wir uns darauf nicht. Auch Konrad Adenauer sagte: „Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, so muss man erst richtig anfangen!“ Unsere Aufgabe ist also, jetzt anzufangen! Nehmen wir uns unsere Ahnen als Vorbild und machen wir den nächsten Schritt. Aber aufgepasst! Wir müssen bei aller Zukunftsorientierung auch die Vergangenheit betrachten. Unsere Aufgabe ist es, das Erbe der deutsch-französischen Freundschaft zu bewahren. Denn diese Freundschaft ist das Ergebnis einer langen und beschwerlichen Ver-

Allons-y tous ensemble!

Nous écrivons l'année 2020. Il importe peu que nous soyons français, allemands ou d'une autre nationalité. Mais cela n'a pas toujours été le cas.

Entre l'Allemagne et la France, il y a beaucoup plus qu'une simple frontière. Entre les deux pays, il y a des années de guerre, des décennies de ressentiments et des siècles d'inimitié. Il s'est passé beaucoup de choses.

Après une histoire mouvementée, pleine de conflits et de guerres, on peut dire que la relation franco-allemande était marquée par les tensions. La situation entre les deux pays était délicate ! Mais comme Charles de Gaulle a dit : « Tant il est vrai que, face aux grands périls, le salut n'est que dans la grandeur. » Et Charles de Gaulle, de même que Konrad Adenauer ont fait preuve de cette grandeur en signant le traité de l'Élysée, qui est toujours au cœur des relations franco-allemandes.

Et aujourd'hui, nous sommes ici, au début de l'année 2020. Réconciliés depuis presque 60 ans ! Côte à côte, Français et Allemands de toutes les générations. Cela ne va pas de soi ! Imaginez que le monde n'ait pas connu de Konrad Adenauer ni de Charles de Gaulle. Existerait-il actuellement une amitié entre la France et l'Allemagne ? Y aurait-il aujourd'hui plus que 2 000 jumelages ? Probablement non.

Qu'avons-nous accompli jusqu'à présent ? Ensemble, nous sommes le « moteur franco-allemand » de l'Union Européenne. L'amitié entre l'Allemagne et la France est probablement la plus importante de toute l'Union européenne ! Nous sommes responsables de nous-mêmes et de l'Europe. Ensemble, nous sommes forts. Ensemble, nous pouvons façonner l'avenir ! Lorsque les jeunes se réunissent, ils peuvent faire la différence. Cela se voit dans les mouvements de jeunesse franco-allemands et internationaux tels que Fridays For Future. Ce mouvement allie fraternité et conscience environnementale. Nous prenons soin de nous, nous prenons soin les uns des autres, nous prenons soin de la terre !

Jusqu'à présent, beaucoup a été accompli, mais nous n'allons pas en rester là. Konrad Adenauer a également dit à ce sujet : « Quand les autres pensent que vous avez terminé, il est temps de vraiment vous mettre à l'œuvre. » Notre tâche est de commencer maintenant. Prenons nos ancêtres comme modèles et passons à l'étape suivante. Mais attention ! Nous ne pouvons pas simplement passer à de nouvelles choses. Nous devons aussi garder à l'esprit le passé. Notre tâche est de

gangenheit zwischen unseren beiden Ländern. Wir dürfen das Geschenk unserer vorigen Generation nicht als selbstverständlich erachten, denn das ist es nicht!

Unter Freunden darf es auch mal Streit geben. Freunde können diskutieren, wütend und enttäuscht oder anderer Meinung sein. Allerdings ist es nach einer Auseinandersetzung umso wichtiger, die Meinung des anderen zu tolerieren und kompromissbereit zu sein. Die junge Generation ist verantwortlich für die Aufrechterhaltung und den Schutz dieser Freundschaft und, wenn nötig, auch für deren Erneuerung. Am 22. Januar 2019 machten Emmanuel Macron und Angela Merkel mit dem Aachener Vertrag einen weiteren Schritt zur Vertiefung der deutsch-französischen Zusammenarbeit in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Technologie.

Jetzt sind wir am Zug! Wir müssen Erfahrungen sammeln, miteinander arbeiten, unsere Nachbarn und deren Kultur kennenlernen und gegenseitige Begegnungen ermöglichen. Während der letzten Jahre und Jahrzehnte sammelten wir beim deutsch-französischen Austausch bereits einige Erfahrungen und Eindrücke. Zum Beispiel, dass die Franzosen herzlich und offen sind, dass die Deutschen nicht so viel Bier trinken, wie von manchen angenommen, und dass sie eigentlich ein humorvolles Volk sind. Jetzt ist es an der Zeit, neue Erfahrungen zu sammeln, um noch mehr über die Kultur und Gesellschaft des jeweils anderen zu erfahren. Hierauf begründet sich Vertrauen. Mit diesem Vertrauen – dem Selbstvertrauen und dem Vertrauen auf den anderen – wird Geschichte geschrieben. In der Zukunft wird es immer wichtiger, die Bindung der beiden Länder zu stärken. Vielleicht gibt es schon in ein paar Jahren weitere kulturelle Gemeinschaftsprojekte wie ARTE, das deutsch-französische Jugendwerk und noch mehr Austausch zwischen Städten und Schulen. Vielleicht haben wir in Zukunft Mut und Kraft, die letzte Hürde zwischen den Deutschen und den Franzosen zu überwinden und den binationalen Kontakt noch weiter zu intensivieren. Vielleicht werden wir uns gegenseitig stärker inspirieren. So wird aktuell die deutsche Musik zunehmend von der französischen Sprache beeinflusst und vielleicht nimmt sich so mancher Franzose deutsche Fußballspieler als Vorbild. Die Wahrheit ist: Wir wissen nicht, was die Zukunft uns bringt. Niemand weiß das. Aber wir wissen, dass Freundschaften sich vertiefen, wenn neue, unbekannte Wege beschritten werden. Also, lasst uns gemeinsam aufbrechen!

Max-Born-Gymnasium, Kursstufe 1, Leistungsfach Französisch

préservé cet héritage de l'amitié franco-allemande. Cette amitié est le fruit d'une longue et dure histoire. Nous ne devons pas tenir ce cadeau des générations précédentes pour acquis, car il ne l'est pas.

Il peut aussi y avoir des disputes entre amis. Des amis peuvent discuter, être en colère et être déçus. Ils peuvent ne pas être du même avis. Pourtant, après ces disputes, ce qui importe, c'est simplement de respecter le point de vue de l'autre et de trouver un compromis. La jeune génération est chargée de maintenir et de protéger cette amitié et, si nécessaire, aussi de la renouveler. Le 22 janvier 2019, Emmanuel Macron et Angela Merkel ont fait un pas supplémentaire pour approfondir l'amitié franco-allemande avec le traité d'Aix-la-Chapelle.

C'est notre tour maintenant ! Nous devons faire des expériences, travailler les uns avec les autres, faire connaissance des voisins et de leur culture et permettre des rencontres mutuelles. Au cours des dernières années, les échanges franco-allemands ont déjà donné lieu à des impressions et des expériences. Par exemple, celle selon laquelle les Français sont chaleureux et ouverts ou celle selon laquelle les Allemands ne boivent pas tant de bière que certains soupçonnaient et sont en réalité un peuple plein d'humour. Il est maintenant temps d'acquérir de nouvelles impressions, d'en apprendre davantage sur la culture et la société de chacun. Parce que la confiance aboutit à l'amitié et à la connaissance. Et c'est avec cette confiance – la confiance en vous, comme la confiance en les autres – qu'on écrit l'histoire.

Il est d'autant plus important de renforcer ce sentiment d'unité entre nos deux pays à l'avenir. Et peut-être que dans quelques années, il y aura beaucoup plus de projets de coopération comme ARTE, l'office franco-allemand de la jeunesse et les échanges scolaires. Peut-être qu'à l'avenir, nous aurons le courage de franchir les derniers obstacles entre les Allemands et les Français et d'intensifier les contacts binationaux. Peut-être, nous inspirerons-nous davantage mutuellement ! Même maintenant, la musique allemande est influencée par la langue française et certains jeunes Français prennent un footballeur allemand pour modèle. La vérité est que nous ne savons pas ce que l'avenir nous réserve. Personne ne le sait. Mais nous savons que des amis affronteront toujours l'inconnu ensemble et n'arrêteront pas de poursuivre le rapprochement entre leurs deux pays. Alors, allons-y tous ensemble !

Les élèves de français de la première du Max-Born-Gymnasium

Gelebte Freundschaft –

langjährige Partnerschaften zwischen Vereinen in Évian-les-Bains und Neckargemünd weisen in die Zukunft

Zu Beginn der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts boten Schüleraustausche und Vereinsreisen die Möglichkeiten zu ersten tiefergehenden bürgerschaftlichen Kontakten im Rahmen vieler gerade geschlossener Städtepartnerschaften. Oftmals führten diese gar erst zum Abschluss offizieller Partnerschaftsverträge. Waren zu Zeiten der Gründung der ersten Städtepartnerschaften Privatreisen ins Nachbarland nicht für alle selbstverständlich, so sind es heute eher die Vereinsreisen, die nicht mehr den Zulauf finden, den sie früher hatten. Vereinsreisen boten vor 50 Jahren die Möglichkeit, in einem organisierten Rahmen mit Gleichgesinnten das Nachbarland zu besuchen und dort französischen Bürger*innen zu begegnen: Man hatte nicht unbedingt die erforderlichen Sprachkenntnisse, aber man hatte gemeinsame sportliche oder kulturelle Ziele, die einer Begegnung den entsprechenden Rahmen gaben und die Anbahnung erster Kontakte und späterer persönlicher Freundschaften ermöglichten. Auch gab es immer ein paar Sprachkundige, die dort, wo Gesten, Blicke und der Wille, sich notfalls auch mit Händen und Füßen zu verständigen, nicht ausreichten, auch mit Sprachkenntnissen aushalfen. Auch heute, wo Privatreisen ins Nachbarland üblich und jederzeit machbar sind, bieten die Begegnungen im Vereinsrahmen eine besondere Grundlage und Qualität des persönlichen Kontakts: Die gemeinsamen Ziele nach so vielen Jahren immer noch im Blick zu haben und auf viele gemeinschaftliche Erlebnisse zurückzublicken, ist etwas ganz Besonderes, was es nicht nur zu wahren, sondern in die Zukunft zu führen gilt. Die Hoffnung, dass es gelingt, auch jüngere Menschen zu locken, gemeinsam mit ihren Vereinsfreunden Gleichgesinnte im Nachbarland zu besuchen und hier zu empfangen, gemeinsam zu trainieren, Freundschaftsspiele auszurichten, gemeinsame Ausflüge zu unternehmen, Sport jedweder Art zu treiben, Musikaufführungen zu planen und durchzuführen und dabei vielleicht sogar neue Freunde auf der anderen Seite der Grenze im Herzen Europas zu finden, ist der Antriebsmotor aller Vereinsbegegnungen. Denn: Bürgerschaftliche Kontakte füllen den Rahmen, den offizielle Kontakte von Regierungen und Verwaltungen eröffnen. Somit ist es eine große Freude, zu wissen, dass zwischen Évian-les-Bains und

L'amitié dans toute sa splendeur –

des partenariats de longue date entre les associations d'Évian-les-Bains et de Neckargemünd donnent le ton pour l'avenir

Au début des années 70 du siècle dernier, les échanges scolaires et les voyages d'associations offraient la possibilité de nouer de premiers contacts sociaux plus approfondis dans le cadre de nombreux jumelages de villes qui venaient d'être conclus. Dans de nombreux cas, ils débouchaient sur la conclusion d'accords de partenariat officiels. Alors qu'à l'époque des premiers jumelages de villes, les voyages privés dans le pays voisin n'étaient pas une réalité pour tout le monde, aujourd'hui, ce sont plutôt les voyages d'associations qui ne connaissent plus la popularité dont ils jouissaient jadis. Il y a 50 ans, les voyages d'associations permettaient aux membres de visiter le pays voisin dans un cadre organisé, accompagnés de personnes partageant les mêmes intérêts, et d'y rencontrer des citoyen(ne)s français(es). Ils ne possédaient pas nécessairement les compétences linguistiques nécessaires, mais ils avaient des objectifs sportifs ou culturels communs, ce qui constituait le cadre idéal pour les rencontres et leur permettait d'établir de premiers contacts et, plus tard, de nouer des amitiés personnelles. Une poignée de polyglottes étaient toujours prêts à mettre leurs connaissances linguistiques au service de ceux qui tentaient de communiquer par des gestes et des regards, voire, si nécessaire, avec les mains et les pieds. Même aujourd'hui, alors que les voyages privés dans le pays voisin sont monnaie courante et possibles à tout moment, les rencontres entre associations offrent des possibilités et une qualité de contacts personnels particulières. Après tant d'années, il convient de préserver et d'approfondir ces objectifs communs au regard des nombreuses expériences sociales déjà vécues ensemble. L'espoir de pouvoir attirer des jeunes qui, avec leurs amis de l'association, rendent visite à des personnes partageant les mêmes intérêts dans le pays voisin, d'accueillir ces camarades ici, de s'entraîner ensemble, d'organiser des matchs amicaux, de faire des excursions ensemble, de pratiquer du sport en tout genre, de planifier et réaliser des spectacles musicaux et peut-être même de forger de nouvelles amitiés de l'autre côté de la frontière, au cœur de l'Europe, est le moteur de toutes les rencontres entre associations. Car, les contacts entre les citoyens viennent cimenter les liens noués entre les gouvernements et les autorités. C'est donc un réel plaisir

Neckargemünd eine ganze Reihe langjähriger und intensiver Vereinskontakte bestehen, die zu allen Hoffnungen berechtigen, auch in Zukunft Menschen beider Länder in Freundschaft zusammen zu bringen.

Zehn Jahre Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains

Vor nunmehr einer Dekade gründete sich der Neckargemünder Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains, um es den Menschen unserer Stadt auch außerhalb der offiziellen städtischen Gremien zu ermöglichen, sich für die deutsch-französische Freundschaft zu engagieren und die Städtepartnerschaft durch persönliche Begegnungen zu beleben. Einen Schwerpunkt der Aktivitäten bildete von Anfang an die finanzielle, personelle und organisatorische Unterstützung des Schüleraustauschs der Grundschule. Als weitere Konstante veranstaltet der Verein in den vergangenen Jahren einen monatlichen offenen Französisch-Stammtisch, bei dem alle Interessierten ihre Sprachkenntnisse auffrischen können. Dieses Treffen entstand nach dem Vorbild des schon länger in Évian bestehenden Deutsch-Stammtischs, dessen Initiator*innen sich zu festen Austauschpartnern entwickelt haben. Mit den dortigen Teilnehmer*innen finden jährliche Treffen und Gemeinschaftsaktionen statt. Zudem veranstaltet der Förderverein im zweijährigen Rhythmus mehrtägige Fahrten in die Partnerstadt, bei denen die Erkundung der Sehenswürdigkeiten Évians und des umgebenden Savoyens sowie gemeinsame kulturelle Aktivitäten auch mit den dortigen Freunden im Vordergrund stehen. Bereits mehrere Konzerte, wie beispielsweise mit dem deutsch-französischen Ensemble Moitié:Moitié, wurden vom Verein veranstaltet. Beim Ferienprogramm der Stadt engagiert sich der Partnerschaftsverein alljährlich mit einem Boule-

sir de savoir qu'entre Évian-les-Bains et Neckargemünd, il existe toute une série de contacts intenses établis de longue date entre associations qui alimentent l'espoir de faire fleurir l'amitié entre ressortissants des deux pays.

Dixième anniversaire du Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains

Le Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains est une association de soutien fondée il y a dix ans dans le but de permettre aux habitants de notre ville de s'investir dans l'amitié franco-allemande et de dynamiser le jumelage par des rencontres personnelles en dehors des organismes officiels de la ville. L'accent a d'emblée été mis sur le soutien en personnel et sur les aspects financier et organisationnel de l'échange d'élèves de l'école primaire. Ces dernières années, une autre constante a été l'organisation mensuelle par l'association d'une rencontre du cercle des amis de la langue française permettant à toute personne intéressée de rafraîchir ses connaissances linguistiques. Cette rencontre s'est inspirée du cercle des amis de la langue allemande qui existe depuis quelque temps à Évian et dont les organisateurs(trices) sont devenu(e)s des partenaires d'échange permanents. Des réunions annuelles et des activités communautaires sont organisées avec les participant(e)s locaux(les) des deux villes. En outre, tous les deux ans, le Förderverein organise des voyages de plusieurs jours dans la ville jumelée. Dans ce contexte, l'accent est mis sur la découverte des sites touristiques d'Évian et de la Savoie voisine, de même que sur des activités culturelles communes avec les amis français. L'association a déjà organisé plusieurs concerts, par exemple avec l'ensemble franco-allemand Moitié:Moitié. Dans le cadre du programme de vacances



Der Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains e. V. im Jahr 2019 zu Gast in der Partnerstadt L'association des amis du jumelage lors de leur séjour à Évian en 2019

Spiel für Kinder. 2018 belebte der Verein erstmals einen Abendbummel des Gewerbevereins mit einer Soirée Blanche, einem Abend in Weiß mit französischen Spezialitäten. Allen Interessierten steht der Vereinsvorsitzende Joachim Bergsträsser gerne zur Verfügung.

Thomas Schmitz, Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains e. V.

Bonjour! Ça va bien?

... mit diesen Worten begannen alle bisherigen Freundschaftstreffen zwischen uns und den französischen Freunden des Véloclubs Évian-les-Bains.

Wir blicken auf eine 40-jährige Partnerschaft zurück, die viele schöne und unauslöschliche Erinnerungen hinterlässt. Unvergesslich sind die gemeinsamen Rennrad- und Wandertouren, wie zum Beispiel die Dreitagestouren „Kurpfalz“, „Beaujolais“, „Vercors“, „Champagne“, „Savoien“ und „Costa Dorada“, um nur einige der mehr als 30 Touren zu nennen. Alle diese Fahrten hatten ihren besonderen Reiz.

Die Geburtsstunde unserer Club-Partnerschaft war im Jahr 1980 der 48-Stundenlauf nach Évian anlässlich des 10-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums. Im Jahr 1982 erfolgte der erste Gegenbesuch. Am 22. Mai des Jahres berichtete die Presse: „Besuch einer Radfahrergruppe aus Évian beim TV 07 Kleingemünd“. Das 20-köpfige Team hatte die Strecke von Évian nach Neckargemünd in zweieinhalb Tagen bewältigt. Als weitere besondere Highlights der Vereinspartnerschaft seien hier die Touristik-Radtour 1985 über fünf Tage und die 20-stündige Radstafeltour Neckargemünd-Évian über 520 km genannt. Ein weiterer Höhepunkt war 1990 der 24-Stunden-Triathlon nach Évian: Ziel war das zeitgleiche Eintreffen aller Sportlergruppen, nämlich der Radfahrer, Läufer und Schwimmer nach 24 Stunden in Évian. Diese Rechnung ging auf! Das bisher letzte Treffen mit unseren Freunden aus Évian fand im Herbst 2016 im elsässischen Mulhouse statt. Beim Abschiednehmen am Sonntagmittag spannte Arno Scholz den Bogen zwischen all den

de la ville, l'association des amis du jumelage propose chaque année un jeu de boules pour enfants. En 2018, le Förderverein a animé pour la première fois une nocturne de l'association des commerçants avec une soirée blanche lors de laquelle des spécialités françaises ont été servies. Joachim Bergsträsser, le président de l'association, se tient à la disposition de toutes les personnes intéressées.

Thomas Schmitz, Förderverein Städtepartnerschaft Neckargemünd – Évian-les-Bains e. V.

Bonjour ! Ça va bien ?

... c'est par ces mots qu'ont commencé toutes les rencontres amicales avec nos amis français du Véloclub Évian-les-Bains.

Nous entretenons un partenariat de 40 ans dont nous gardons un certain nombre de souvenirs magnifiques et indélébiles. Les circuits de randonnée ou les tours en vélo de course effectués ensemble, tels que les excursions de trois jours « Kurpfalz », « Beaujolais », « Vercors », « Champagne », « Savoie » et « Costa Dorada », pour ne citer que quelques-uns des plus de 30 circuits ont été un véritable succès. Tous ces circuits avaient leur propre charme.

Notre partenariat entre associations est né en 1980 avec la course pédestre de 48 heures à Évian à l'occasion du 10e anniversaire du jumelage. La première visite de retour a eu lieu en 1982. Le 22 mai de cette année-là, on a pu lire dans la presse : « Visite d'un groupe de cyclistes d'Évian au TV 07 Kleingemünd ». L'équipe de vingt personnes avait parcouru la distance entre Évian et Neckargemünd en deux jours et demi. Parmi les moments phares du partenariat entre associations figuraient le circuit de cyclotourisme de cinq jours de 1985 et le circuit cycliste par relais de 20 heures Neckargemünd-Évian sur 520 km. Un autre moment fort a été le triathlon de 24 heures à Évian en 1990. Le but était de faire en sorte que tous les groupes d'athlètes, c'est-à-dire les cyclistes, les coureurs et les nageurs, arrivent au même moment à Évian au bout de 24 heures. Et l'objectif a été atteint ! La dernière rencontre avec nos amis d'Évian a eu lieu à l'automne 2016 à Mulhouse, en Alsace. En prenant congé le dimanche après-midi, Arno Scholz s'est exprimé sur toutes

Partnerschaftstreffen der vergangenen Jahre mit den Worten, „schöne Erinnerungen sind unauslöschlich, wenn man sie im Herzen trägt“.

Die geplante Einladung 2018 in den Schwarzwald kam leider nicht zustande. Zum runden Jubiläumsjahr der Städtepartnerschaft rechnen wir jedoch fest mit der Ankunft unserer Freunde aus der französischen Partnerstadt, freuen uns auf die Begrüßung und damit auf ein neuerliches „Bonjour! Ça va bien?“

Arno Scholz, TV 07 Kleingemünd

Handballer des TV 1876 von Anfang an dabei!

Damals ...

1970 – Ich war damals 15 Jahre alt und hatte ein Jahr zuvor angefangen, Handball zu spielen. Und jetzt durfte ich mit der Jugendmannschaft und der ersten Herrenmannschaft ohne Eltern zum Besuch in unsere Partnerstadt nach Évian fahren. War schon aufregend damals, die Fahrt mit dem Sonderzug nach Lausanne und dann mit der Fähre über den Lac Léman überzusetzen.

Dann erst die Ankunft, Begrüßung und das Aufteilen auf die Gastgeber! Ich hatte die Ehre, zusammen mit dem Kapitän unserer Mannschaft beim damaligen Abteilungsleiter unterzukommen. Uns blieb das in guter Erinnerung, ob das den Gastgebern genauso ging, mag dahingestellt bleiben ... Handballspiele wurden organisiert, Ausflüge unternommen, gegessen und natürlich gefeiert – und zwar solange, dass ein Spieler die Abfahrt zurück nach Hause verschlafen hatte und erst verspätet in der Heimat eingetroffen war.



Besuch der 1. Herren- und Damenmannschaft 2006, mit weiteren Vorständen von Jugendmannschaften sowie Gastgebern von Handball Évian – Visite des premières équipes masculine et féminine et présidents d'équipes junior en 2006 avec leurs hôtes d'Évian Handball

*les rencontres de partenariat des années précédentes en ces termes :
« les jolis souvenirs sont indélébiles si vous les portez dans votre cœur ».*

Malheureusement, nous n'avons pas été en mesure de donner suite à l'invitation en Forêt-Noire en 2018. Mais pour l'année anniversaire du jumelage, nous attendons avec impatience l'arrivée de nos amis de la ville jumelée française, et nous nous réjouissons de leur accueil et donc d'un nouveau « Bonjour ! Ça va bien ? ».

Arno Scholz, TV 07 Kleingemünd

Joueurs de handball du TV 1876, engagés depuis le début !

À l'époque...

1970 - J'avais 15 ans à l'époque et je venais de commencer à jouer au handball un an plus tôt. C'est à ce moment que j'ai eu l'occasion de me rendre sans mes parents dans notre ville jumelée à Évian avec l'équipe junior et la première équipe masculine. C'était impressionnant à l'époque de prendre le train spécial pour Lausanne, puis de monter à bord du ferry pour traverser le lac Léman.

Et ne parlons même pas de l'arrivée, de l'accueil et de notre répartition chez les hôtes ! J'ai eu l'honneur de séjourner avec le capitaine de notre équipe chez le chef de département de l'époque. Pour nous, cela a été un moment inoubliable, mais je ne suis pas certain que les hôtes partagent ce sentiment... Des matchs de handball ont été organisés, des excursions ont été réalisées, et nous avons mangé et, bien entendu, fait la fête - si longtemps d'ailleurs qu'un joueur a eu une panne d'oreiller et est arrivé chez lui bien après le reste du groupe.

Für mich und uns Jugendspieler war dies alles neu und sehr aufregend, so dass wir beschlossen, in den nächsten Sommerferien mit dem Zug und schwerer Campingausrüstung wieder nach Évian zu fahren. Auf dem Campingplatz haben wir dann auch wieder eine schöne Woche verlebt – insgesamt war das damals eine spannende Zeit.

Axel Hofmann, TV 1876, Abteilung Handball

... und heute:

Nach zwölf Jahren reiste die erste Männermannschaft der Handballer des TV 1876 vom 31.8. bis 2.9.18 erstmals wieder nach Évian. Nachdem in früheren Jahren regelmäßig alle zwei Jahre gegenseitige Besuche beider Vereine stattgefunden und diese allen Beteiligten unvergessliche Tage beschert hatten, entpuppte sich auch dieses als Trainingslager geplante Wochenende als echter kameradschaftlicher Austausch zwischen den beiden Handballvereinen TV Neckargemünd und Évian Handball. Auch die früheren Treffen vereinten genau wie dieses Mal Ausflüge mit sportlicher Begegnung, das gemeinsame Training und Freundschaftsspiele kamen damals wie heute nicht zu kurz.

So bewiesen die Handballer aus Évian erneut große Gastfreundschaft, die keine Kosten und Mühen scheute, die Gäste aus Neckargemünd rundum zu verwöhnen. Auch stand die Trainingshalle zur Verfügung. Man nahm sich Zeit für gemeinsame Trainingseinheiten und die Austragung eines Freundschaftsspiels. Ein offizieller Empfang im Rathaus und eine Stadtführung boten den Neckargemünder Handballern die Gelegenheit, auch die Stadt ein wenig kennenzulernen. Persönliche Begegnungen mit den französischen Gastgebern ergaben sich während der gemeinsamen Mahlzeiten und beim gemütlichen abendlichen Beisammensein. Dabei lernten sich die Spieler beider Mannschaften trotz der anfänglichen Sprachbarriere

Pour moi et nous, en tant que joueurs juniors, tout ceci était nouveau et très impressionnant, si bien que nous avons décidé de retourner à Évian en train, munis de notre équipement de camping complet, pendant les vacances d'été suivantes. Sur le camping, nous avons aussi passé une très jolie semaine. C'était un moment incroyable.

Axel Hofmann, TV 1876, département de handball

...et aujourd'hui :



Die 1. Mannschaft der Herrenhandballer des TV 1876 bei ihrem Besuch 2018 in Évian-les-Bains
La première équipe masculine de handball du TV 1876 Neckargemünd à Évian

Après douze ans, la première équipe masculine de handball du TV 1876 s'est à nouveau rendue pour la première fois à Évian du 31 août au 2 septembre 2018. Les années précédentes, les deux clubs s'étaient mutuellement rendus visite à intervalles réguliers de deux ans et ces visites sont restées gravées dans la mémoire des participants. Ce week-end, qui à l'origine, devait être un camp d'entraînement, a pris la forme d'un véritable échange amical entre les deux clubs de handball, le TV Neckargemünd et Évian Handball. Les réunions précédentes combinaient, elles aussi, excursions et rencontres sportives, et de nombreux entraînements communs et matchs amicaux ont été organisés à l'époque, comme c'est encore le cas aujourd'hui.

Les joueurs de handball d'Évian ont une fois de plus fait preuve d'une grande hospitalité, n'épargnant aucune dépense ni aucun effort pour gâter les invités de Neckargemünd. Nous pouvions disposer librement de la salle d'entraînement. Des séances d'entraînement communes et un match amical ont été organisés. Une réception officielle à l'hôtel de ville et une visite guidée de la ville ont permis aux joueurs de handball de Neckargemünd de découvrir Évian. Les rencontres personnelles avec les hôtes français se sont déroulées lors de repas communs et de soirées conviviales. Malgré la barrière linguistique initiale, les joueurs des deux équipes ont appris à mieux se connaître et sont

besser kennen und nahmen schöne Erinnerungen an eindrucksvolle Tage in der französischen Partnerstadt mit nach Hause. Évian Handball wurde zum Gegenbesuch eingeladen, die hiesigen wie die dortigen Organisatoren hoffen, dass dieser bald zustande kommt.

Sachar Paulus, TV 1876 Neckargemünd, Abteilung Handball

Gemeinsam wandern in drei Nationen mit der Wandergruppe des TV 1876

Die Verbindung der Wandergruppe TV 1876 Neckargemünd und der Wandergruppe unserer Partnerstadt Évian Léman Rando besteht nun seit 1983. Im Jahr 2001 hat sich gar eine Wandergruppe aus der spanischen Partnerstadt von Évian, Benicassim, angeschlossen. Inzwischen hat sich die Gruppe von ehemals 30 Teilnehmern auf rund 75 Wanderer jedes Jahr vergrößert! Die Gruppen der drei Länder wechseln sich jedes Jahr ab, um eine gemeinsame Woche reihum in jeweils einem Land zu organisieren. Je nach Fitness werden unterschiedlich schwere Touren an fünf Tagen bewältigt, ein Kulturtag verbracht und der Komfort eines Sporthotels gemeinsam genossen. Gewandert wird in zwei bis drei Gruppen je nach Fitness, die Distanzen variieren zwischen neun und 22 Kilometern, wobei für manche der Teilnehmer Höhenunterschiede von rund 1.000 Metern kein Hindernis sind. Meistens bietet sich auch die Gelegenheit, einen geselligen Nachmittag oder Abend mit Musik zu verbringen: Dieses Jahr sorgte ein Akkordeonspieler mit Baskenmütze für Bombenstimmung und zwar derartig, dass zwischen den Tischen getanzt wurde und sich eine Polonaise nach der anderen durch das Lokal schlängelte. Vergangenes Jahr hatte Silvia Rose vom TV 1876



Wandergruppe des TV 1876, Vereinsreise 2018
Le groupe de randonneurs du TV 1876 Neckargemünd lors de leur voyage en 2018

repartis avec de beaux souvenirs des journées impressionnantes passées dans la ville jumelée française. Nous avons à notre tour invité le club Évian Handball, et tant les organisateurs allemands que ceux du côté français nourrissent l'espoir que cette rencontre aura bientôt lieu.

Sachar Paulus, TV 1876 Neckargemünd, département de handball

Randonner ensemble dans trois nations avec le groupe de randonnée du TV 1876

Le lien entre le groupe de randonneurs du TV 1876 Neckargemünd et le club de randonneurs Évian Léman Rando de notre ville jumelée remonte à 1983. En 2001, un groupe de randonneurs de Benicassim, la ville jumelée espagnole d'Évian, s'est même joint à nous. Entre-temps, s'agrandissant chaque année, le groupe est passé des 30 participants initiaux à quelque 75 randonneurs ! Les groupes des trois pays se relaient chaque année pour organiser une semaine commune dans leur pays respectif. Pendant cinq jours en fonction de la forme physique des participants, ceux-ci réalisent des circuits pédestres de niveaux de difficulté variables, passent une journée culturelle et profitent ensemble du confort d'un hôtel de remise en forme. Les randonneurs sont répartis en deux ou trois groupes, selon leur forme physique. Les distances varient entre neuf et 22 kilomètres, le dénivelé d'environ 1 000 mètres ne constituant pas un obstacle pour certains des participants. La plupart du temps, les randonneurs ont aussi la possibilité de passer un après-midi ou une soirée musicale conviviale. Cette année, un accordéoniste portant un béret a fait émerger une ambiance festive, à tel point que le public a dansé entre les tables et que des chaînes de gens en queue leu leu se sont frayé un chemin à travers

Neckargemünd die Wanderwoche in Berchtesgaden organisiert, dieses Jahr fand die Wanderwoche in Samoëns statt, nächstes Jahr werden die Wanderer aus den drei Partnerstädten den bereits heute ersehnten Aufenthalt in Cambrils, an der Costa Dorada, verbringen.

Silvia Rose, TV 1876 Neckargemünd

Zwanzig Jahre Kooperation zwischen dem Chœur Villanelle Évian-les-Bains und dem Bruckner-Chor Neckargemünd

Zum 30-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft im Jahre 2000 führen rund 50 Chormitglieder mit einem Orchester nach Évian-les-Bains, um dort gemeinsam mit dem Chœur Villanelle in der grandiosen Festhalle Grange au Lac die Carmina Burana von Carl Orff aufzuführen. Die musikalische Leitung hatten nach einem intensiven Proben- und Kennenlerntag die Dirigenten des Bruckner-Chors, Dietrich Lohff und Ernst Schelle.

Die Aufführung der Carmina Burana war vor begeistertem Publikum in der vollbesetzten Festhalle ein großer Erfolg und bleibt bis heute allen Beteiligten in bester Erinnerung.

Einige Wochen später wurde dieses Freundschaftskonzert in Neckargemünd zusammen mit Schülern der Gymnasien Neckargemünd und Bammental in der Aula der SRH für das hiesige Publikum wiederholt. Das zweite Konzert mit dem Chœur Vil-

l'établissement. L'année dernière, Silvia Rose du TV 1876 Neckargemünd avait organisé la semaine de randonnée à Berchtesgaden. Cette année, elle a eu lieu à Samoëns et l'année prochaine, le séjour déjà très attendu des randonneurs des trois villes jumelées se déroulera à Cambrils, sur la Costa Dorada.

Silvia Rose, TV 1876 Neckargemünd

Vingt ans de coopération entre le Chœur Villanelle Évian-les-Bains et le Bruckner-Chor Neckargemünd

À l'occasion du 30e anniversaire du jumelage en 2000, une cinquantaine de choristes accompagnés d'un orchestre se sont rendus à Évian-les-Bains pour interpréter les Carmina Burana de Carl Orff avec le

Chœur Villanelle dans la magnifique salle des fêtes de Grange au Lac. Après une journée de répétitions intense au cours de laquelle les participants ont fait connaissance, les chefs du Bruckner-Chor, Dietrich Lohff et Ernst Schelle, ont assuré la direction musicale.



Petite Messe solennelle, gemeinsame Aufführung des Chœur La Villanelle, Évian-les-Bains, und des Brucknerchors, Neckargemünd

Petite messe solennelle, représentation commune entre le Chœur La Villanelle d'Évian et le Bruckner-Chor de Neckargemünd

La représentation des Carmina Burana devant un public enthousiaste dans la salle de fêtes bondée a été un grand succès et restera gravée dans la mémoire de tous les participants. Quelques

semaines plus tard, ce concert de l'amitié a eu lieu une deuxième fois à Neckargemünd avec les élèves du Gymnasium Neckargemünd et du Gymnasium Bammental dans la salle des fêtes de la SRH pour le public

lanelle fand hier in Neckargemünd am Sonntag, den 18. 10. 2015, in der Aula des Schulzentrums statt. Beide Chöre sangen zusammen die Cäcilienmesse von Charles Gounod. Die beiden Chorleiter, Herr Sylvain Croissonnier und Herr Johannes M. Kösters, teilten sich das Dirigat. Ein großer Chor mit rund 100 Sängerinnen und Sängern stand auf der Bühne, was erneut ein beeindruckendes Erlebnis bescherte. Das Konzert wurde beendet mit der gemeinsam gesungenen Ode an die Freude. Dies war ein musikalisch-fröhliches Partnerschaftsprojekt, ein ebensolches wird 2020 zum 50-jährigen Jubiläum aufgeführt: Hierfür fährt der Bruckner-Chor im September nach Évian, der Chœur Villanelle besucht Neckargemünd im Dezember. Beide Chöre bereiten für das große Jubiläumskonzert die Petite Messe Solennelle von Rossini vor.

Thérèse Jolis-Hoffmann, Bruckner-Chor

Die Karneval-Städtepartnerschaft – 30 Jahre deutsch-französischer Austausch mit Frohsinn

Die Ursprünge der Beziehung zwischen der Neckargemünder Karnevalsgesellschaft von 1926 (NKG) und der Évianer Gruppe Lez'Arts de la Fête liegen vor etwa 30 Jahren: In Neckargemünd war der damalige NKG-Präsident Wolf-Peter Haasemann stellvertretender Bürgermeister und sehr aktiv in der Städtepartnerschaft. In Évian war der junge Stadtrat Alain Portier auf der Suche nach neuen Events für Jugendliche



NKG-Reise 2020: Eröffnung des Défilé mit Josiane Lei, Bürgermeisterin von Évian (Zweite v. l.)
L'association du carnaval de Neckargemünd (NKG) lors de l'ouverture du défilé d'Évian avec Mme la maire Josiane Lei (2e à gauche)

local. Le deuxième concert avec le Chœur Villanelle a eu lieu ici, à Neckargemünd, le dimanche 18 octobre 2015 dans la salle de réunion du centre scolaire. Les deux chœurs ont chanté ensemble la Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile de Charles Gounod. Les deux chefs de chœur, Sylvain Croissonnier et Johannes M. Kösters, se sont partagé la direction. Une grande chorale d'une centaine de chanteuses et chanteurs est montée sur scène pour offrir au public une expérience inoubliable. Le concert s'est terminé par l'Ode à la joie, chantée conjointement. Il s'agissait d'un projet de partenariat musical festif, et un projet similaire sera présenté en 2020 à l'occasion du 50e anniversaire. Dans ce contexte, le Bruckner-Chor se rendra à Évian en septembre, et le Chœur Villanelle sera en visite à Neckargemünd en décembre. Les deux chœurs préparent la Petite Messe Solennelle de Rossini pour le grand concert d'anniversaire.

Thérèse Jolis-Hoffmann, Bruckner-Chor

Le jumelage des villes sur le plan du carnaval – 30 années d'échanges franco-allemands dans la bonne humeur

La relation entre la Neckargemünder Karnevalsgesellschaft (NKG) de 1926 et le groupe évianais Lez'Arts de la Fête remonte à une trentaine d'années. À Neckargemünd, Wolf-Peter Haasemann, à l'époque président de la NKG, était maire adjoint et très actif dans le domaine du jumelage des villes. À Évian, le jeune conseiller municipal Alain Portier était à la recherche de nouveaux événements pour

und führte dort mit Unterstützung von Bürgermeister Henri Buet den Karneval nach Neckargemünder Vorbild ein.

Unter der Ägide von Haasemann und Portier entwickelte sich der Austausch: Regelmäßig kam eine kleine Gruppe aus Évian zum Schmutzigen

Donnerstag nach Neckargemünd. Und ebenso regelmäßig fuhr ein Bus der NKG in die französische Partnerstadt zum Karnevals-Wochenende, das dort immer nach Aschermittwoch stattfand. Dabei stellte sich heraus, dass die dortigen Karnevalisten einige der hiesigen Fastnachtstraditionen übernommen hatten. Zugleich entwickelte sich der jeweilige Karnevals-Umzug zu einem Highlight im Jahreskalender beider Städte. Mit der zunehmenden

Professionalisierung des Carnaval d'Évian blieben die Besuche aus der Partnerstadt allerdings aus und auch die NKG-Abordnungen nach Évian-les-Bains wurden kleiner. Hoffnung auf eine Wiederbelebung wurde aktuell im Jubiläumsjahr 2020 geweckt: Erstmals nach 2013 begab sich wieder ein ganzer Bus voller Neckargemünder Narren an den Genfer See, um auch das 30-jährige Jubiläum des Vereinsaustauschs zu feiern. Und dieser Besuch verlief so begeistert, dass es sicher zu einer „Reprise“ kommen wird – sofern es der Terminkalender erlaubt.

Thomas Schmitz, Neckargemünder Karnevalsgesellschaft 1926 e. V. (NKG)

les jeunes et, avec le soutien du maire Henri Buet, il y a introduit le carnaval en s'inspirant de celui de Neckargemünd.

L'échange s'est développé sous l'égide de Haasemann et Portier. Un petit groupe d'Évian se rendait régulièrement à Neckargemünd à l'oc-



Die Delegation der NKG beim Carnaval in der Partnerstadt 2020
La délégation de la NKG au carnaval d'Évian en 2020

casion du jeudi gras. Et à des intervalles tout aussi réguliers, un bus de la NKG partait en direction de la ville jumelée française pour le week-end du carnaval qui y était organisé après le mercredi des Cendres. Il s'est avéré que les carnavaliers locaux avaient adopté certaines des traditions d'ici. Les défilés de carnaval des deux villes sont devenus un moment phare du calendrier annuel respectif. Cependant, avec la profession-

nalisation croissante du carnaval d'Évian, les visites de la ville jumelée ont cessé et la taille des délégations du NKG qui se rendaient à Évian-les-Bains s'est réduite. L'espoir d'une relance est en train de naître à l'occasion de l'année anniversaire 2020. Pour la première fois depuis 2013, un bus entier rempli de fous originaires de Neckargemünd a fait cap sur le lac Léman pour célébrer par la même occasion le 30e anniversaire de l'échange entre associations. Et cette visite a été tellement passionnante qu'une « reprise » aura certainement lieu, si le calendrier le permet.

Thomas Schmitz, Neckargemünder Karnevalsgesellschaft 1926 e. V. (NKG)

Neckargemünd – touristisches Kleinod am Neckar

Vor den Toren Heidelbergs an der romantischen Burgenstraße in der Urlaubsregion Naturpark Neckartal-Odenwald liegt Neckargemünd, eine dynamische Kleinstadt mit historischem Kern inmitten herrlichster Natur und im Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar. Eine Stadt zum Wohnen, Leben, Arbeiten, Sport treiben und Urlaub machen.

Vor über 1000 Jahren wurde sie einst dort gegründet, wo das kleine Flüsschen Elsenz in den Neckar mündet. Als „Stadt an zwei Flüssen“ haben ihre Bewohner seit jeher ein enges Verhältnis zur sie umgebenden Flusslandschaft.

Die langjährige Geschichte der ehemaligen „Freien Reichsstadt“ spiegelt sich in den mittelalterlichen Gassen und auf den Fassaden der historischen Gebäude in der Altstadt. Beschauliche Plätze bieten mit mittelalterlichen Fachwerkhäusern ein besonderes Flair, das Einheimische und Gäste in den zahlreichen Cafés und Restaurants von hoher gastronomischer Qualität genießen können. Nicht nur kleine inhabergeführte Geschäfte mit außergewöhnlichen Waren und individueller Beratung laden immer wieder zu einem Stadtbummel ein, sondern auch zahlreiche Märkte und traditionsreiche Veranstaltungen beleben im Jahresverlauf das Stadtzentrum: Der Lebendige Neckar, das Altstadtfest, der Naturparkmarkt, der Bohrermarkt oder auch der Weihnachtsmarkt mit seiner ganz besonderen Atmosphäre direkt am Flussufer locken Neckargemünderinnen und Neckargemünder sowie Gäste aus Nah und Fern auf Plätze und Gassen.

Durch das Museum im Alten Rathaus, die Burgbühne Dilsberg, Musikschule, Volkshochschule, SRH sowie das Kommandantenhaus der Kulturstiftung Rhein-Neckar ist Neckargemünd kulturell breit aufgestellt und bietet vielfältige Events für Jung und Alt.

Dank exzellenter Verkehrsanbindungen – insbesondere über S-Bahn und Busse sowie die Schiffe der Weißen Flotte Heidelberg – mühelos zu erreichen, ist Neckarge-

Neckargemünd – un joyau touristique sur le Neckar

Neckargemünd, une petite ville dynamique au centre historique charmant, est entourée d'une nature splendide en plein centre de l'agglomération urbaine Rhin-Neckar. Elle est située aux portes de Heidelberg sur la route romantique des châteaux dans la région du parc naturel de Neckartal-Odenwald. Cette ville, où il fait bien habiter, vivre, travailler, faire du sport et passer ses vacances, a été fondée il y a plus d'un millénaire, là où la petite rivière Elsenz se jette dans le Neckar. Les habitants de cette « ville sur deux rivières » entretiennent depuis toujours une relation étroite avec le paysage fluvial environnant.

La longue histoire de





münd ein beliebtes touristisches Ausflugsziel und bietet Übernachtungsmöglichkeiten in allen Kategorien, vom Campingplatz über privat vermietete Ferienwohnungen bis zum Hotel. Auch die Jugendherberge in historischem Gebäude in der Bergfeste Dilsberg ist ein ganz besonderer Anziehungspunkt für Gäste.

Für aktive Menschen laden zertifizierte Wander- und Radwege zur Bewegung in freier Natur ein, wie der Neckarsteig oder der Neckartalradweg und auch Mountainbiker und Kanufahrer kommen auf ihre Kosten. Informativ wird es auf dem Sinnenpfad oder auf dem Hochwasserpfad. In den Sommermonaten gilt das am Neckar gelegene Terrassen-Freischwimmbad seinen Gästen aus Nah und Fern dank der von

l'ancienne « ville impériale libre » se reflète dans les ruelles médiévales et sur les façades des bâtiments historiques de la vieille ville. Avec leurs maisons médiévales à colombages, les places pittoresques arborent un cachet très particulier que les habitants et les visiteurs peuvent apprécier depuis les nombreux cafés et restaurants de haute qualité gastronomique. Les petites boutiques gérées par leur propriétaire, avec leurs produits extraordinaires et leurs conseils personnalisés, invitent les visiteurs à flâner en ville, et de nombreux marchés et événements traditionnels animent le centre-ville tout au long de l'année. Le « Lebendiger Neckar », la fête de la vieille ville, le marché du parc naturel, la foire « Bohrermarkt » ou encore le marché de Noël installé directement sur la rive avec son atmosphère très particulière attirent les habitant(e)s de Neckargemünd, au même titre que les visiteurs venus de près et de loin à arpenter les places et les ruelles.

Avec le musée de l'ancien hôtel de ville, le théâtre de plein air « Burgbühne Dilsberg », l'école de musique, l'université populaire, la SRH et la Kommandantenhaus (maison du commandant) de la fondation culturelle « Kulturstiftung Rhein-Neckar », la ville de Neckargemünd est dotée d'une offre culturelle riche et organise une multitude d'événements pour les jeunes et les moins jeunes.

Neckargemünd est facilement accessible grâce à d'excellentes liaisons de transport, notamment par le train régional et les bus ainsi que les bateaux de la Weiße Flotte Heidelberg. Il s'agit d'une destination touristique populaire qui offre toutes catégories d'hébergements – des campings aux hôtels en passant par les appartements de vacances en location privée. L'auberge de jeunesse, qui se trouve dans un bâtiment historique de la forteresse de Dilsberg, est également un site d'attraction très intéressant pour les visiteurs.

Des voies cyclables et des sentiers de randonnée certifiés, tels que le « Neckarsteig » ou le « Neckartal-Radweg » invitent les personnes actives à faire de l'exercice en plein air. Les vé-



Blick von der Bergfeste Dilsberg
Vue de la forteresse de Dilsberg
Foto: Stadt Neckargemünd/Andreas Held

Bäumen gesäumten Liegewiesen mit wunderschönem Ausblick und verschiedener Schwimmbecken für Groß und Klein als ganz besondere Attraktion. Nicht zuletzt wird die sportlich-kulturelle Vielfalt der attraktiven Kleinstadt auch von einer großen Zahl Vereine getragen, die eine breite Auswahl an Aktivitäten für Musik-, Kultur- und Sportbegeisterte bereithalten.

Auf drei Höhenzügen liegen die Ortsteile Dilsberg, Mückenloch und Waldhilsbach, die mit ihrem dörflichen Charakter und der guten Anbindung an die Kernstadt eine hohe Lebensqualität und attraktive Freizeitangebote wie Segeln und Minigolfspielen bieten. Ein besonderes Highlight ist die 800 Jahre alte Ruine der Burg Dilsberg, die hoch über dem Neckar im Ortsteil Dilsberg thront und einen erhabenen Blick über das Neckartal bietet. Bei einem Besuch des mittelalterlichen Ortskerns und der historischen Burganlage mit unterirdischem Brunnenstollen wird Geschichte lebendig.

Für das Umland ist Neckargemünd insbesondere auch für seine große Auswahl an Schulen, seine hervorragende Versorgung mit Ärzten und Therapeuten sowie seine vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten von großer Bedeutung. Durch die zentrale Lage in der Metropolregion Rhein-Neckar, dem Naturpark Neckartal-Odenwald und dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald lässt sich hier der

tétistes et les canoéistes, eux aussi, trouveront leur bonheur. Le sentier didactique et ludique des cinq sens « Sinnenpfad » et le sentier didactique sur les crues du Neckar et de l'Elsenz « Hochwasserpfad » livrent des informations intéressantes aux visiteurs. Pendant les mois d'été, la piscine en plein air en terrasses située sur les rives du Neckar est une attraction très particulière pour les visiteurs venus de près et de loin, grâce à ses pelouses bordées d'arbres offrant une vue imprenable et à ses différents bassins pour petits et grands. Enfin, la diversité sportive et culturelle de cette petite ville attrayante est également étayée par un grand nombre d'associations qui offrent un large éventail d'activités pour les amateurs de musique, de culture et de sport.

Avec leur caractère villageois et leurs bonnes connexions avec le centre-ville, les quartiers de Dilsberg, Mückenloch et Waldhilsbach situés sur trois chaînes de montagnes offrent une excellente qualité de vie et des activités de loisirs attrayantes, telles que la voile ou le mini-golf. La ruine du château fort de Dilsberg, vieille de 800 années, surplombe le Neckar dans le quartier de Dilsberg et offre une vue sublime sur la vallée du Neckar. L'histoire prend vie lors de la visite de la forteresse médiévale et du domaine du château historique avec sa galerie souterraine qui mène au puits.

Neckargemünd revêt également une grande importance pour la région, notamment en raison de son grand choix d'écoles, son excellente offre de médecins et de thérapeutes et ses diverses possibilités de shopping.



Kontrast zwischen großstädtischem Treiben und naturnaher Abgeschiedenheit direkt erfahren. So sind zahlreiche attraktive Ausflugsziele in weniger als einer Stunde zu erreichen. Kurze Wege mit der S-Bahn oder dem Ausflugsschiff führen ins romantische Heidelberg, in die Metropole Mannheim oder eben ins entspannende Neckartal. Schlösser, Museen, Tropfsteinhöhlen, Wellnessoasen – auch bei schlechtem Wetter gibt es immer etwas zu erleben.

Grâce à sa situation centrale dans l'agglomération urbaine Rhin-Neckar, le parc naturel de Neckartal-Odenwald et le parc géo-naturel de Bergstraße-Odenwald, le contraste entre l'agitation de la ville et l'isolement naturel peut être vécu au plus près. Ainsi, de nombreux lieux d'excursion attrayants sont accessibles en moins d'une heure. Les trains régionaux ou les bateaux d'excursion desservent la ville romantique de Heidelberg, la métropole Mannheim ou la vallée relaxante du Neckar. Châteaux, musées, grottes, oasis de bien-être... même par mauvais temps, il y a toujours quelque chose à découvrir.



Das Neckartal bietet den Rahmen für vielfältige Freizeitaktivitäten
La vallée du Neckar, cadre idéal d'activités diverses Foto: Stadt Neckargemünd/Andreas Held



Crédit photos:

Ville d'Évian

Ville de Neckargemünd

Ville de Neckargemünd / Andreas Held (p. 44,46)

Kim Hinke et Anna Arhangelski (Troisième de couverture)

Bildnachweise:

Stadt Évian-les-Bains

Stadt Neckargemünd

Stadt Neckargemünd / Andreas Held (S.44,46)

Kim Hinke und Anna Arhangelski (Umschlag innen)

Jubiläumskonzert des Schüleraustauschs



50 Jahre Städtepartnerschaft Évian-les-Bains – Neckargemünd



27. März 2020 - Beginn 18h
Aula des Schulzentrums, Eintritt frei



